100 Jahre Handball in Deutschland

E

TuRa Elsen

92 Jahre Handball in Elsen

TuRa Elsen Rückblick 2017

TuRa Elsen

35.

Ausgabe

Rückblick 2017

Anzeige

Anzeige

Jahreshauptversammlung und Ehrungen

09. Juni 2017 Jahreshauptversammlung der TuRa Elsen im Elsener Bürgerhaus

Fotos: Dieter Neumann

Die Anmeldung und Eintragung der von den Teilnehmern der Jahreshauptversammlung 2016 mehrheitlich angenommenen neuen Satzung wurde vom Amtsgericht Paderborn nicht akzeptiert!

Konsequenz:

- Die Wahl der Ressortleiter war ungültig, nur Patrick Ruf und Dominik Stollmeier waren auf Basis der bisherigen Regelungen im Vereinsregister als BGB-Vortstand eingetragen und
- die Satzung musste überarbeitet und jetzt erneut von der Versammlung bestätigt werden.

Bevor die Abstimmungs- und Wahlprozeduren des letzten Jahres wiederholt wurden, fanden die Ehrungen statt.

Langjährige Mitgliedschaften

60- und 70-jährige Mitgliedschaft

9. Juni 2017, die Geehrten für 60 und 70 Jahre Mitgliedschaft; Alfons Bernard (70), Adolf Wibbeke (70), Wilfred Ikenmeyer (60), Franz Jürgens (70), Heinrich Eckel (70), Fritz Norenkemper (70); im Hintergrund Dominik Stollmeier und Patrick Ruf vom Vorstand; auf dem Bild fehlt Hans-Helmut Kaufhold (60).

50-jährige Mitgliedschaft

Peter Golüke	Manfred Hübner
Rainer Gubitz	Franz Konrad Kruse
Willi Heimann	Ronald Lorenz

Anzeige

40-jährige Mitgliedschaft

9. Juni 2017, Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft; Petra Bernard (unten rechts), Bettina Blomenkamp, Franz-Josef Brüggemeier, Elisabeth Eckel, Elke Göbel, Hans-Werner Hentschel, Ludger Ikemeyer, Hiltrud Koos, Manuela Kürpick (unten Mitte), Ulrike Lehner, Marita Lienen, Adolf Röper (oben 1. v. l.)† 16. November 2017, Martin Mews (oben 3. v. l.), Norbert Wulf (oben 4. v. l.), Norbert Ryska, Melanie Schlenger und Ulrich Wibbeke; hinten Vorstand, links Dominik Stollmeier und rechts Patrick Ruf (Nicht alle Jubilare waren anwesend)

25-jährige Mitgliedschaft

Daniel Altrogge	Edith Hansmeier
Roman Beck	Josef Ikemeyer
Marina Böttger	Gisela Jürgens
Kim Dolski	Thomas Kruse
Christoph Dyballa	Ilona Pannewick
Winfried Etz	Julian Peitz
Dario Gladbach	Siegfried Wibbeke

Ehrungen für besondere sportliche Erfolge

Special Olympics Medaillengewinne

Natalie Boldt	Katja Kubitzki
Paul Bolinger	Daniel Lobbenmeier
Ulrich Hils	Sara Oztas
Michael Jahnert	Anna Rammert
Stephanie Kremliczek	Robert Schulte
Tobias Lausen	

Fußball

Alte Herren Ü32	Hallenkreismeister 2017
Alte Herren Ü50	Feldkreismeister 2016

Anzeige

Tennis

Lennart Kober	Kreismeister U12
Sven Kindermann	Bezirksmeister Herren 30
Damen 40	Kreismeister und Aufstieg in die Bezirksklasse
1. Herren	3. Aufstieg in Folge in die OWL-Liga
2. Herren	Kreismeister und Aufstieg in die Bezirksklasse

Sportabzeichen

Erich Götte, 25. Wiederholung in Gold

Bernd Kürpick Ehrenvorsitzender der TuRa-Elsen

Text aus Elsener Nachrichten Nr. 215

Nach seiner bewegenden Laudatio unterbreitete Jürgen Nolte der Versammlung den Vorschlag seinen ehemaligen Vorstandskollegen Bernd Kürpick zum Ehrenvorsitzenden der TuRa zu ernennen.

Neben zehnjähriger Tätigkeit als 1. Vorsitzender und 16 Jahren Abteilungsleiter im Turnen, zeichnen Kürpick noch weitere ehrenamtliche Positionen sowie unzählige Verdienstnadeln aus. Nicht nur die vorbildliche Vereins- und Abteilungsführung sondern auch seine verständnisvolle offene Art im Umgang mit den Mitgliedern wurden durch seine Wahl zum Ehrenvorsitzenden ohne Gegenstimme widergespiegelt.

9. Juni 2017, Bernd Kürpick Ehrenvorsitzender der TuRa Elsen; v. l.: Dominik Stollmeier, Bernd Kürpick. Patrick Ruf und Jürgen Nolte

Anzeige

Neue Satzung und Vorstandswahlen

Der folgende Bericht aus dem TuRa-Rückblick 2016 beschreibt, was in der Jahreshauptversammlung 2017 wiederholt wurde, Karin Schulze Kersting las der Versammlung vor der Abstimmung wieder den gesamten Satzungstext vor, der anders als 2016 dieses Mal einstimmig angenommen wurde

Vereinsberaterin Karin Schulze Kersting (Foto rechts) vom Landessportbund NRW, die den gesamten Reformprozess bei der TuRa Elsen begleitet hat, übernahm die Vorstellung des neuen Satzungsentwurfes, der von der Versammlung in der Abstimmung mit 136 Ja-Stimmen (7 Nein-Stimmen und drei Enthaltungen) beschlossen wurde. Das war die Grundlage für die Wahl des neuen TuRa Vorstandes, fünf Fachressortleiter entsprechend der neuen Satzung. Ohne Gegenstimmen wurden gewählt:

Ressortleiter Repräsentation:
• Philip Krüger
Ressortleiter Verwaltung:
• Patrick Ruf
Ressortleiter Finanzen:
• Dominik Stollmeier
Ressortleiter Marketing und Öffentlichkeitsarbeit:
• Thorsten Perlik
Ressortleiterin Sportangebote:
• Atessa Weihrauch

9. Juni 2017, der neue Vorstand; v. l.: Dominik Stollmeier (Finanzen), Atessa Weihrauch (Sportangebote), Thorsten Perlik (Öffentlichkeitsarbeit), Patrick Ruf (Verwaltung); es fehlt Philip Krüger (Repräsentation).

Anzeige

Anzeige

Daten/Zahlen/Fakten 2017

Stichtag 01.01.	2018	2017	2016	2015	2014
Badminton	75	75	96	101	95
Basketball	16	26	30	61	57
Fußball	507	558	575	590	557
Handball	146	141	149	158	176
Inklusionsport	367	373	405	422	430
Karneval	15	15	13	12	12
Leichtathletik	95	89	106	105	117
ohne Abteilung	25				
Schach	17	25	24	25	23
Schwimmen	359	380	401	389	401
Tanzsport	114	106	113	125	136
Tennis	178	169	163	174	163
Tischtennis	99	106	112	115	116
Turnen	652	666	729	715	742
Volleyball	15	14	16	15	16

*Die Summe der Abteilungszahlen ist höher als die Summe unter TuRa-Gesamt, da einige TuRaner in mehreren Abteilungen aktiv sind.

Ein-Austritte	2017	2016	2015
Eintritte	257	242	262
Austritte	334	427	312
Veränderungen	-77	-185	-50

1.1.2018	männl.	weibl.	Gesamt
bis 6 Jahre	109	103	212
7 - 14 Jahre	387	171	558
15 - 18 Jahre	140	82	222
19 - 26 Jahre	129	88	217
27 - 40 Jahre	223	108	331
41 - 60 Jahre	271	216	487
61 und älter	208	195	403
Summen	1467	963	2430

TURA GESAMT
1.1.2016 - 2.692
1.1.2017 - 2.507
1.1.2018 - 2.430

	2017	2016	2015
Sportunfälle	6	10	6

Vereinshaus			
	2017	2016	2015
Vermietung ext.*	40	35	38
int. (Abteilungen)	11		5

* Dazu kommen noch Kursbelegungen, an externe Sportverbände und an externe Tanzgruppe (ca 45 mal jeden Donnerstag)

Vorstandssitzungen			
	2017	2016	2015
Gesamtvorstand		4	5
Sonders. Gesamtvst.	-	-	-
geschf. Vorstand		**	*

* zeitweise 14-tägig
** zeitweise wöchentlich

Anzeige

Badminton

Abteilungsleiter: ***Jan-Philipp Nickel***

Rückblick der Abteilung Badminton

Von Karin Geck-Mügge (Text und Fotos)

Nach einem turbulenten Jahr 2016 verlief das Badmintonjahr 2017 vergleichsweise ausgeglichen. „Business as usual“ würde man wohl im Wirtschaftsleben sagen, doch dahinter verbergen sich viele kleine Geschichten, persönliche Highlights und Niederlagen sowie viel Einsatz und Engagement der Abteilungsmitglieder und -verantwortlichen.

Danke ans Ehrenamt!

Mit letzteren möchte ich dieses Jahr den sportlichen Rückblick beginnen und etwas detaillierter die prägenden Gesichter der Abteilung vorstellen.

Da ist zum Beispiel Karsten Kraatz, seit 2016 B-Trainer und „Chef“ der Schüler-, Jugend- und Seniorenmannschaften. Dreimal pro Woche leitet er das Training in den verschiedenen Gruppen, dazu betreut er das Schülerteam bei den Mannschaftsspielen, holt selber an Position eins des Seniorenteams wichtige Punkte und ist auf jeder Rangliste als Betreuer und Fahrer dabei. Das macht im Schnitt wöchentlich acht Trainingsstunden und mindestens zwanzig Badminton-Wochenenden im Jahr, meistens beide Tage. Für die Trainingsstunden gibt es zwar eine Aufwandsentschädigung, alles am Wochenende ist Zusatz, manchmal bezahlt mit Erfolg, manches Mal aber auch mit einer Menge Aufregung und Frust. Verrückt, oder? Und trotzdem ist er seit über zehn Jahren der TuRa treu und bleibt dies hoffentlich noch lange!

Tanja Graupner ist die gute Seele der Abteilung. (Fast) immer ausgeglichen und mit offenem Ohr hört sie sich die Sorgen und Nöte der Trainer, Spieler und Eltern an und gibt wertvolle Tipps, wie das ein oder andere Problem zu lösen ist. Tanja ist über ihre Tochter Luca zum Badminton gekommen, hat sich zum Kids Coach ausbilden lassen und trainiert die Bambinis sowie die Senioren-Hobbies. Jeden Mittwoch ist sie von 16:45 Uhr bis 22 Uhr in der Halle und am Wochenende betreut sie das U11-Team sowie coacht auf Ranglisten. Als Dank dafür gibt es einmal pro Jahr einen Blumenstrauß und ein Weihnachtsgeschenk.

7. Oktober 2017, Karsten Kraatz beim Jump Smash

Weiter geht es mit Jan-Philipp Nickel, unserem Abteilungsvorsitzenden. „Nickel“ hat lange für die TuRa gespielt und Training geleitet. Mittlerweile schlägt er in der Bezirksliga für den BC Phönix Hövelhof auf, über-

5. März 2017, Tanja Graupner und Karin Geck-Mügge

25. Juni 2017, Tim Brüggenthies (links), Tanja Graupner und Jan Philipp Nickel

nimmt aber weiterhin Verantwortung für die TuRaner Badmintons. Er betreut das Jugendteam, organisiert Turniere und – ganz wichtig – bespannt die vielen Schläger neu, bei denen die Seite gerissen ist.

Tim Brüggenthies ist unser Jugendwart und gehört trotz seiner gerade mal 20 Jahre schon zu den Oldies in der Badmintonabteilung. Seit der U11 ist er als Spieler aktiv und mittlerweile eine tragende Säule der Seniorenmannschaft. Soweit es sein Studium in Lippstadt zulässt, gibt er Training bei den U13- Mannschaftsspielern und organisiert Events für den sozialen Zusammenhalt der Truppe. Außerdem springt er immer dort ein, wo Not am Mann ist: bei der Teambetreuung, der Turnierorganisation oder der Webpräsenz! Ganz nebenbei engagiert er sich mit demselben Enthusiasmus beim Kolping.

Dann ist da noch die Familie Mügge. Der Name ist mittlerweile eng mit der Badmintonabteilung verknüpft, denn Karin ist so etwas wie die Mutter der Abteilung: Training, Spielbetreuung, Ranglistencoaching und vor allem gefühlte hundert Organisationsmails stehen auf dem wöchentlichen Programm. Ehemann Wolfgang ist für die Finanzen zuständig und vertritt die Abteilung mit kritischer Meinung im Vereinsvorstand oder gegenüber dem Verband. Sohn Felix, der seine Badminton-Karriere in Elsen begonnen und mittlerweile beim BC Phönix Hövelhof erfolgreich fortgesetzt hat, hält die Website und die Elsener U13-Spieler beim Mannschaftstraining in Form.

Die Liste wäre nicht vollständig ohne die zahlreichen Juniortrainer und -trainerinnen, die neben Schule und eigenem Training das Training der Bambinis und Minis unterstützen. Da ist zu allererst Nils Petermeyer zu nennen, der die Hobbygruppe Schüler selbstständig leitet und zusätzlich freitags das Training der sogenannten Perspektivtruppe begleitet. Kevin Kraatz, Elise Schmidt, Luca Graupner und seit dem

DANKE FÜR EUREN UNBEZAHLBAREN UND UNVERZICHTBAREN EINSATZ!

Sommer zusätzlich Lena Dörenkamp und Thomas Gamm unterstützen die „Cheftrainer“ mit vollem Einsatz: Sie leiten das Aufwärmtraining, spielen zu, korrigieren Technik und proben auch die ein oder andere erzieherische Maßnahme, wenn es darum geht, die jungen Badmintontalente individuell zu fördern und zu fordern.

20. Dezember 2017, die Trainer; hinten v. l.: Jan-Philipp Nickel, Felix Mügge, Tim Brüggenties, Karsten Kraatz und Kevin Kraatz; vorne v. l.: Nils Petermeyer, Karin Geck-Mügge, Luca Graupner und Tanja Graupner; es fehlen: Elise Schmidt, Thomas Gamm und Lena Dörenkamp

Erfolgreich im Team: Die Mannschaftswettbewerbe

Neben einem Erwachsenenteam beendeten fünf Jugend- und Schülerteams erfolgreich die Saison 2016/2017 und in der gleichen Konstellation startete die Badmintonabteilung der TuRa in die Saison 2017/2018. Die Tabelle unten zeigt die Endplatzierung zum Saisonende im März 2017 sowie die Tabellenstände zum Jahresanfang 2018 (13. Januar) aller Elsener Mannschaften.

Mit einem etwas glücklichen 3. Platz in der Abschlusstabelle der letzten Saison hat das Seniorenteam die Marschrichtung für die neue Saison 2017/2018 angezeigt: Es soll aufwärts gehen! Die Herren des Teams Karsten Kraatz, Marvin Schäfers, Tim Brüggenthies, Marius Schneider und Dirk Stichling sind mittlerweile mehr als konkurrenzfähig. Bei den Damen Christine Marzi, Lena Morgenstern und Karin Geck-Mügge fehlt es noch an Spielerfahrung, um sicher punkten zu können. Mit nur einem Unentschieden und einer Niederlage in der Hinrunde hat das Seniorenteam mit dem Aufstieg in die Bezirksklasse geliebäugelt. Das Jahr 2018 startete allerdings mit einer Niederlage gegen den bis dato Drittplatzierten Paderborner BG1, sodass die Aufstiegspläne wohl verschoben werden müssen. Doch die Hoffnung stirbt zuletzt.

Souverän spielte sich das Jugendteam durch die Bezirksliga und beendete die Saison 2016/2017 mit nur einer Niederlage auf Tabellenrang 1. Seit Oktober sind Nils Petermeyer, Kevin Kraatz, Lennon Apelt, Tim Zimbelmann, Jan Stichling, Elise Schmidt und Jana Pilz auf gutem Wege, diesen Erfolg im Jahr 2018 zu wiederholen oder sogar zu toppen. Bisher musste nur gegen den Dauerkonkurrenten BC Phönix Hövelhof ein Punkt abgegeben werden.

Die Tabellenstände im Überblick:

Saisonabschluss 2016/2017				Stand Januar 2018		
Mannschaft	Spielklasse	Rang	Pkte.	Spielklasse	Rang	Pkte.
Senioren	Kreisliga	3	11:13	Kreisliga	3	13: 5
Jugend	Bezirksliga	1	14: 2	Bezirksliga	2	5: 1
Schüler	Bezirksliga	1	16: 0	Landesliga	3	2: 4
M1	Mini U13	1	16: 0	Mini U13	2	7: 1
M2	Mini U13	2	4: 4	Mini U13	3	8: 6
M3	Mini U11	3	12: 8	Mini U11	4	2: 6

Anzeige

Ganz ohne Spielverlust beendeten die Schüler die Saison 2016/2017. Dadurch motiviert treten Thomas Gamm, Jonas Herzel, Tobias Baena-Perez, Ian Jungwirth, Pia Kraatz und Lena Dörenkamp jetzt in der höheren Spielklasse Landesliga an. Gegen starke Konkurrenz von den Badmintonclubs Hövelhof 1 und Herscheid mussten sie in der Hinrunde zwei 8:0 Niederlagen hinnehmen, konnten sich aber gegen den BC Phönix Hövelhof 2 mit einem 7:1-Sieg auf einen guten 3. Platz spielen.

Nach Platz 1 in der Abschlusstabelle der Vorsaison verläuft auch die aktuelle Saison für das Mini U13 Team M1 sehr positiv. Hier spielt der ältere U13-Jahrgang (Jahrgang 2005) mit Hanne Hecker, Johannes Kräußel, Felix Mühlenhoff, Niklas Sander und Konstantin Kleine. Das spielerfahrene Team hat bei drei deutlichen 5:1-Siegen nur gegen den punktgleichen Spitzenreiter der SG Ostenland/Neuenbeken unentschieden gespielt und sich damit so gut wie sicher für den Bezirkspokal 2018 qualifiziert.

Wenn das Team M2 mit den jüngeren U13-Spielern den aktuell 3. Tabellenplatz bis zum Saisonende halten kann, dürfen auch Mats Kempe, Lina Meierfrankenfeld, Aliena Apelt, Dania Karnath, Frederick Giebelhausen, Thilo Neumann, Merten Oelmann und Victoria Trost beim Bezirkspokal antreten. Sie haben sich in einer schweren Liga bisher gut behauptet und alle Spiele mit reeller Siegchance für sich entscheiden können.

7. Oktober 2017, die Seniorenmannschaft; v. l.: Tim Brüggenthies, Marvin Schäfers, Lena Morgenstern, Marius Schneider, Christine Marzi, Kevin Kraatz, Karin Geck-Mügge und Dirk Stichling

2. Mai 2017, das Jugendteam beim Bezirkspokal; v. l.: Jana Pilz, Niklas Dohmann, Nils Petermeyer, Kevin Kraatz, Tim Zimbelmann, Lennon Apelt und Elise Schmidt

Ein bisschen Lehrgeld muss die sehr junge Mini U11-Mannschaft bezahlen. Neben den bereits spielerfahrenen Amy-Marie Billig und Jaro Lohse sind gleich sechs neue, zum Teil erst acht Jahre alte Spieler dabei: Leonardo Apel, Johannes Mühlenhoff, Mael Nguidjol, Philipp Priemer und Nick Schamne. Dabei kämpfen die jungen Badmintontalente manchmal nicht nur gegen den Gegner, sondern auch mit dem eigenen Schläger und vor allem mit den Nerven. Doch der Einsatz ist vorbildlich und die Fortschritte sind von Spiel zu Spiel deutlich zu sehen, was der 4:2-Sieg gegen den BC Phönix Hövelhof 2 deutlich unter Beweis gestellt hat.

5. März 2017, Ehemalige und aktuelle M1-Spieler; v. l.: Felix Mühlenhoff, Thomas Gamm, Johannes Kräußel, Niklas Sander, Lena Dörenkamp, Pia Kraatz und Hanne Hecker

20. Dezember 2017, das Mini U11 Team und Hobbyspieler beim Bowling

Das Bezirkspokalturnier in Hamm

Zum Abschluss der Mannschaftssaison im Jugend- und Schülerbereich treten die besten Teams beim Bezirkspokal gegeneinander an. Mit dabei drei Teams der TuRa Elsen: Jugend J1, Mini U13 M1 und Mini U11 M3.

Mit insgesamt fünf Mannschaftsspielen in zwei Tagen hatte das U13-Team das umfangreichste Programm. Souverän spielten sich Lena Dörenkamp, Thomas Gamm, Hanne Hecker, Pia Kraatz, Johannes Kräußel, Felix Mühlenhoff und Niklas Sander mit drei Siegen in der Gruppenphase ins Halbfinale, dort wartete der BC Phönix Hövelhof M1. Das Spiel wurde zum Nervenkrimi, in dem das Elsener Team am Ende mit 2:4 unterlag. Nicht minder spannend verlief das Spiel um Platz 3, doch dank des besseren Satzverhältnisses reichte ein 3:3 Unentschieden gegen den BC Herscheid für die U13-Minis zum Bronzeplatz.

Die U11-Minis absolvierten alle Spiele an einem Tag. Vier Teams traten „Jeder gegen Jeden“ an, wobei das Elsener Team wie bereits in der Liga sowohl gegen den BC Phönix Hövelhof M3 als auch gegen die SG Ostenland/Neuenbeken mehr oder weniger chancenlos war. Im entscheidenden Spiel um Platz 3 zeigten sich Aliena Apelt, Amy Marie Billig, Frederick Giebelhausen, Dania Karnath, Lina Meierfrankenfeld und Jaro Lohse gegen Hövelhof M4 von ihrer besten Seite und erspielten sich mit einem 4:2-Sieg den Bronzepokal.

Mit einem Fluch belegt ist die Teilnahme der Elsener Jugend beim Bezirkspokal. Wie bereits in den letzten Jahren fielen auch in diesem Jahr Spieler krankheitsbedingt aus und darüberhinaus verletzte sich Niklas Dohmann bei seinem ersten Einsatz schwer. Ersatzgeschwächt kämpften sich Lennon Apelt, Kevin Kraatz, Nils Petermeyer, Jana Pilz, Moritz Rauen, Elise Schmidt und Tim Zimbelmann nach Platz 2 in der Gruppenphase dennoch ins Viertelfinale und ver-

abschiedeten sich mit einem beeindruckenden 4:4-Unentschieden gegen den haushohen Favoriten Lüdenscheid aus dem Turnier.

Erfolgreich im Einzel und Doppel: Ranglistenturniere und Einzelmeisterschaften

Am Ende einer langen Ranglistensaison mit insgesamt zehn Einzel-, Mixed- und Doppelranglisten und dem Kreis- und Bezirksvorentscheid finden zu Beginn des neuen Jahres die Westdeutschen Meisterschaften statt. Wer sich dafür qualifiziert, hat sich im Verlaufe des Jahres in die Top 20 Nordrhein-Westfalens gespielt. Dies ist im Jahre 2017 fünf Spielern und Spielerinnen der TuRa gelungen. Vorne weg Elise Schmidt, die gleich in drei Disziplinen bei den NRW-Meisterschaften aufschlagen durfte. Mit einem hervorragenden 5. Platz erzielte sie im Mädchendoppel U17 an der Seite ihrer langjährigen Partnerin Julia Pade vom BC Phönix Hövelhof ihre beste Platzierung des Jahres. Im Einzel und im Mixed schied sie nach jeweils gutem Spiel in der ersten Runde aus. Hier zählen der jeweils 3. Platz auf Bezirksebene zu den herausragenden Ergebnissen. Zwei Einsätze auf den „Westdeutschen" im Mädchendoppel und im Gemischten Doppel erkämpfte

4. März 2017, TuRa Elsen beim Bezirkspokal in Hamm

5. März 2017, das M3-Team beim Bezirkspokal; v. l.: Amy Marie Billig, Lena Meierfrankenfeld, Aliena Apelt, Dania Karnath, Jaro Lohse und Frederick Giebelhausen

sich Hanne Hecker in der Altersklasse U13. In der Doppeldisziplin trat sie mit ihrer neuen Partnerin Joy Mattenklodt (SC GW Paderborn) an und konnte in Runde 1 sogar einen Sieg verbuchen. Im Sommer 2017 hatte Hanne bereits mit Teamkollegin und Freundin Dania Karnath sich bei ihrem ersten gemeinsamen Turnier gleich für eine Westdeutsche Rangliste qualifiziert, die sie auf Platz 10 beendeten. Im Jungendoppel durften Kevin Kraatz in der Altersklasse U17 und Johannes Kräußel mit Felix Mühlenhoff in der Altersklasse U13 die Elsener Farben bei den Westdeutschen Titelkämpfen vertreten. Kevin Kraatz hatte sowohl eine Bezirksrangliste als auch den Bezirksvorentscheid mit seinem neuen Partner Sven Pfennigs aus Driburg ge-

3. Dezember 2017, Elise Schmidt bei der Siegerehrung beim Bezirksvorentscheid

3. Dezember 2017, Kevin Kraatz

5. März 2017, Amy Marie Billig

2. Juli 2017, Hanne Hecker und Dania Karnath freuen sich über den 2. Platz beim Bezirksranglistenturnier

winnen können. Leider beendete eine Verletzung alle Hoffnungen auf den Einzug unter die NRW-Top 8. Auch im Einzel konnte Kevin in der Saison überzeugen und scheiterte mit einem 5. Platz beim Bezirksvorentscheid nur knapp an der Qualifikation für die NRW-Endrunde. Dort spielberechtigt zu sein war für Felix Mühlenhoff und Johannes Kräußel nach dem 3. Platz beim Bezirksvorentscheid ein beeindruckendes Erlebnis. Wenn sie auch in der ersten Runde gleich gegen den späteren Sieger antreten mussten und deutlich unterlagen, konnten sie einige Erfahrungen sammeln und die Atmosphäre in NRWs imposantester Badmintonhalle in Mülheim genießen.

Durch gute Ergebnisse auf Bezirksebene konnten weitere Elsener Spieler und Spielerinnen auf sich aufmerksam machen. Bei den „Kleinen“ in der Altersklasse U11 spielte sich Jaro Lohse

als Sieger des Kreisvorentscheids bis ins Viertelfinale des Bezirksvorentscheids. Amy Marie Billig erzielte mit einem 3. Platz auf der 1. Bezirkseinzelrangliste ihr bestes Ergebnis des Jahres. Gemeinsam starteten beide als Mixed-Team beim Bezirksvorentscheid.

In der Altersklasse U13 sammelten neben den bereits oben Genannten Aliena Apelt, Mats Kempe und Lina Meierfrankenfeld in verschiedenen Disziplinen Ranglistenpunkte. Überraschen konnte Jonas Herzel mit einem sehr guten 5. Platz auf der 1. Bezirksrangliste der AK U15. Dort setzte er sich unter anderem gegen Mannschaftskollege Thomas Gamm durch, der sich allerdings auf der 2. Bezirksrangliste revanchierte und am Ende mit Platz 8 sein bestes Einzelergebnis erzielte. Im Doppel erreichte er sogar Platz 4. Pia Kraatz und Lena Dörenkamp erspielten im Mädchendoppel U15 als Jahrgangsjüngere einen guten 6. Platz. Mit Platz 5 beim Bezirksvorentscheid konnte Pia auch im Einzel ein Topergebnis erzielen. In die Altersklasse U17 aufgerückt gelangen Tim Zimbelmann im Doppel zwei beachtenswerte 4. Plätze auf den Bezirksdoppelranglisten.

20. Dezember 2017, die Bambinis mit Trainergespann

Kooperationen und Talentsichtung und -förderung

Junge Sportler für den Badmintonsport zu begeistern ist eine mühsame Aufgabe. Die Konkurrenz durch andere Sportarten und vor allen Dingen durch die digitale Freizeitgestaltung ist groß. So versucht die Badmintonabteilung über eine alljährliche Talentsichtung im 1. Schuljahr der Comeniusschule, neue Talente zu sichten und in einer Talentsichtungsgruppe zu fördern. Die Resonanz ist gut und so trainieren in der vom LSB geförderten Bambini-Gruppe bis zu 20 Kinder.

Als Werbemaßnahme ist auch das Angebot einer Schnupperwoche für 6-9-jährige Kinder im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Paderborn zu verstehen, die in den Osterferien durchgeführt worden ist.

Weiterhin besteht eine Kooperation mit dem BC Phönix Hövelhof im Rah-

12. April 2017, die Teilnehmer der Powerwoche im April 2017

17. März 2017, Volles Haus bei der Abteilungsvollversammlung mit anschließendem Spaßturnier

men des U15-Bundestalentstützpunkts. Hier trainiert Thomas Gamm zweimal wöchentlich in den Trainingsgruppen des BC Phönix Hövelhof unter A-Trainer Martin Brameyer.

Vereinsleben

Karnevalstraining, „Groß- und Klein-Spaßturnier“ im Rahmen der Jahreshauptversammlung, Abschlussgrillen mit Badminton an und in der Halle sowie Weihnachtsbowling runden wie 2016 das Abteilungsangebot ab und bieten die Gelegenheit, auch außerhalb des Trainings- und Spielbetriebs gemeinsam zu lachen, zu quatschen, die Familien besser kennenzulernen und den anderen mal ohne Sportkleidung zu sehen.

Ausreichend Gelegenheit zum Nachrichtenaustausch gab und gibt es auch in der Hobbygruppe Senioren, die mittwochs abends zum Training und zum anschließenden freien Spiel einlädt. Hier ist jeder willkommen, der Spaß an Bewegung und gemeinsamen Sport mit dem schnellen Federball hat.

Zum Abschluss bleibt der Hinweis auf das Trainingsangebot der Badmintonabteilung, das für alle Altersklassen sowohl Leistungstraining für Mannschaftsmitglieder, als auch Anfangs- und Hobbytraining anbietet. Die unten stehende Tabelle gibt einen Überblick über die aktuellen Gruppen und Zeiten. Mittwochs und freitags findet das Training in der Comeniusschulhalle statt, das Leistungstraining am Dienstag in der Lise-Meitner-Halle. Weitere Infos sowie Kontaktadressen können auf die Abteilungswebseite www.badminton-turaelsen.de nachgelesen werden.

Tag	Uhrzeit	Gruppe	Alter
Dienstag	18:30-20:00	Leistungsgruppen U19/U13	10-18 Jahre
Mittwoch	16:45-18:00	Bambinis/Talentsichtungsgruppe	6-9 Jahre
	17:30-19:15	Hobby/Mannschaftstraining U11/U13	9-13 Jahre
	19:00-20:30	Mannschaftstraining Schüler	14-16 Jahre
	19:30-21:30	Mannschaftstraining Jugend/Erwachsene	ab 17 Jahre
	20:30-22:00	Hobby Senioren	Erwachsene
Freitag	17:00-18:45	Perspektivgruppe Bambinis Spieltraining Mini-Mannschaften U11/U13	bis 10 Jahre 9-12 Jahre
	18:45-20:30	Mannschaftstraining Schüler/Jugend/Erwachsene	ab 13 Jahre

Basketball

Abteilungsleiter: ***Jens Meyer***

Die Basketballabteilung besteht seit der vergangenen Spielzeit lediglich aus der Herrenmannschaft, welche in der Bezirksliga spielt. Das Jahr 2017 fing gleich mit einem Derby an, die TuRaner empfingen den SC GW Paderborn, dieser hatte bis dato nur einen Sieg auf dem Konto, daher waren 2 Punkte Pflicht. Dank einiger guter Phasen konnten die Spieler von Trainer Robert Wollschläger mit einem 14 Punkte Vorsprung in die Halbzeit gehen. Nach einem recht durchwachsenen dritten Viertel konnte man im letzten Viertel wieder einen Gang hoch schalten und den geforderten Sieg sicher einfahren. Der Start ins neue Jahr war somit geglückt.

Auch das zweite Spiel fand zu Hause statt, diesmal gegen den TV Bad Driburg. Hatte man im Hinspiel noch deutlich mit 30 Punkten verloren, sollte es diesmal vor heimischem Publikum, besser gemacht werden. Trotz guter Moral konnten die TuRaner das Spiel gegen diesen starken Gegner leider nicht gewinnen. Auch im ersten Auswärtsspiel gegen Salzkotten 3 sollte es am Ende nicht für einen Sieg reichen. Dies war besonders ärgerlich, da Salzkotten 3 bislang keinen Sieg vorzuweisen hatte. Unkonzentriertheit und eine zu nachlässige Verteidigung brachten die Sälzer weiter ins Spiel. Am Ende sollten diese Fehler bestraft werden und man fuhr punktelos zurück nach Elsen.

Salzkotten 4 ist zwar namentlich hinter der Dritten Mannschaft, so ist diese Mannschaft trotzdem der unangefochtene Tabellenführer, verkehrte Welt an der Heder. Die Mannschaft aus Salzkotten um den ehemaligen Bundesligaspieler Daniel Lieneke ist ein harter Brocken. Trotz des hochmotivierten Einstiegs in das Spiel, hatte man keine Chance gegen diese eingespielte Mannschaft aus Salzkotten. Am Ende konnten die Elsener gerade einmal 30 Punkte vorweisen,

13. Januar 2017, Heimspiel gegen SC Grün Weiß, TuRa in den weißen Trikots; 27 Tobias Nolte, 12 Lennart Schwede und am Ball Di Roberto FOTO: JENS MEYER

Anzeige

viel zu wenig bei 66 Punkten des Gegners.

Die weitere Saison folgte einem sehr durchwachsenem Lauf, erneute Niederlage in Leopoldshöhe und Sieg in Warburg. Daraufhin folgten zwei Niederlagen in Höxter und zu Hause gegen Detmold. Nun waren wieder die Siege an der Reihe, erst bei DJK Delbrück und zu Hause gegen den TV Büren.

Während des letzten Heimspiels gegen Büren verkündete Trainer Robert Wollschläger auch den Spielern, dass er ab kommender Saison nicht mehr die Mannschaft trainieren wird. Nach vier Jahren ist es einfach Zeit für eine Veränderung, sowohl für ihn als auch für die Mannschaft, so Wollschläger. Das letzte Spiel der Saison fand am Schützenplatz bei der Reserve vom SC Grün Weiß statt. Gegen den ewigen Rivalen aus der Stadt sollte zum Abschied von Coach Robert Wollschläger ein Sieg her. Es entwickelte sich ein sehr spannendes Spiel, in dem sich keine Mannschaft groß absetzten konnte. Am Ende gewann der SC Grün Weiß aber knapp mit 4 Punkten. Trotz der Rivalität stießen wir mit den Spielern aus Paderborn mit kühlen Getränken auf den Abschluss der Saison an.

Am 25. April 2017 fand die Abteilungsversammlung im Vereinsheim statt. Wichtigster Tagesordnungspunkt war neben den Neuwahlen die Planung der kommenden Saison. Die Neuwahlen brachten keine wirklichen Überraschungen: Jens Meyer ist weiterhin der Abteilungsleiter und Alen Ribic ist sein Vertreter, auch sonst sind die restlichen Posten unverändert geblieben.

Nun stand die neue Saison endlich auf dem Plan, Robert Wollschläger verlässt den Trainerposten, möchte aber weiter als Sportwart der Abteilung erhalten bleiben. In der vergangen Spielzeit merkte man deutlich, dass die Mannschaft von der Anzahl der Spieler nicht so konstant aufgestellt ist wie man es gerne hätte. Studium, Schichtarbeit, die Betreuung der Kinder und auch Verletzungen sind nur einige Beispiele die den geregelten Trainingsbetrieb manchmal unmöglich machten. Da einige Spieler schon angekündigt haben, die Mannschaft aus den verschiedensten Gründen zu verlassen, wurde vereinbart, die kommenden vier Wochen auf intensive Spielersuche zu gehen und offene Trainingseinheiten anzubieten. Jens Meyer bot sich an die Mannschaft beim Spielbetrieb zu trainieren, sollten genügend Spieler gefunden werden, um auch bei den Spielen mannstark anzutreten.

25. Juni 2017, Grillabend bei Robert Wollschläger; von vorne nach links um den Tisch: Lennart Schwede, Nico Langham; Alexander Kehler Alen Ribic, Anatoli Foot, Tobias Nolte, Andreas Wientzek. Michael Golüke, Christian Krome und Moses Hagos FOTO: ROBERT WOLLSCHLÄGER

Anzeige

05. Dezember 2017, der Spieltreff der Hobbymannschaft in der Lise-Meitner-Halle; v. l.: Andreas Wientzek, Sven Meyer, Benjamin Weiland, Lennart Schwede (kniend) Thorsten Perlik, Moses Hagos, Nico Langham, Gerrit Forell, Moritz Willemsen und Marko Cebi FOTO: JENS MEYER

Sollte dieses Vorhaben keine Früchte tragen, bleibt als Alternative noch die Mannschaft in einen Spieltreff umzuwandeln, ohne Ligabetrieb. Eine Auflösung der Abteilung stand zu keinem Zeitpunkt zur Debatte

08:Juli 2017, Scheckübergabe von Pro-Basketball; v.l.: Abteilungsleiter Jens Meyer, Olaf Hildebrandt (SC Grün-Weiß), Hans Peter Tipp (Pro-Basketball), Holger Röhren (SCV Neuenbeken) und Christoph Schlösser (Paderborn Baskets)

Leider entwickelten sich die folgenden Wochen nicht wie erhofft und es wurden nicht genügend Spieler gefunden, um einen weitere Teilnahme am Ligabetrieb zu wagen. Daher ist seit Sommer 2017 lediglich eine Hobbymannschaft in den Trainingszeiten zu finden.

Trainer Robert Wollschläger lud am 25. Juni 2017 die Mannschaft zu einem kleinen Grillabend ein, um sich noch einmal zu verabschieden und die Saison abzuschließen. Die Mannschaft und auch der Vorstand bedankten sich bei Robert für die geleistete Arbeit mit einem kleinen Präsent.

Auf Grund der Umstrukturierung als Hobbymannschaft entschloss man sich auch am 17. Juli 2017 dazu eine außerordentliche Abteilungsversammlung abzuhalten. Als einziger Tagespunkt stand die Anpassung des Abteilungsbeitrages auf dem Plan. Einstimmig wurde beschlossen auf einen separaten Abteilungsbeitrag zu verzichten, daher muss lediglich der TuRa Grundbetrag entrichtet werden.

Im Sommer 2017 erhielt die Abteilung 250,00 Euro vom Ehemaligen- und Förderverein Pro-Basketball Paderborn e. V. Insgesamt wurden 2750 Euro zu-

Anzeige

gunsten des Paderborner Amateurbasketballs durch den Pro-Basketball-Vorsitzenden Hans Peter Tipp verteilt. Bei der Scheckübergabe an der Reismann Sporthalle waren zudem Olaf Hildebrandt (SC Grün-Weiß), Holger Röhren (SCV Neuenbeken) sowie Baskets-Präsident Christoph Schlösser anwesend.

Wie schon zuvor erwähnt findet nun seit August 2017 in den Trainingszeiten (dienstags 20:00 Uhr Lise-Meitner Halle und freitags 20:00 Uhr Sporthalle am Schlengerbusch) das freie Spielen der Hobbymannschaft statt. Wer also mal wieder das orangene Leder bewegen möchte oder allgemein an Basketball interessiert ist, ist herzlich willkommen. Das Alter ist genau wie die Erfahrung breitgefächert, von 20 bis 40 Jahren ist alles vertreten.

Ich bedanke mich bei allen Sponsoren, Freunden und Förderern für die tatkräftige Unterstützung im Jahr 2017. Weiter möchte ich mich bei allen ehrenamtlichen Helfern bedanken, die dank ihrer Unterstützung den Spielbetrieb ermöglichen.

Besonders möchte ich mich bei Robert Wollschläger bedanken, für 4 Jahre als Trainer im Junioren als auch Senioren Bereich. Er hat sich auch im Verein stets engagiert und Aufgaben übernommen, welche weit über die normale Tätigkeit als Trainer hinausgingen, Vielen Dank! Wie schon erwähnt geht auch unser Dank an den ProBaskteball Paderborn Förderverein für dessen Unterstützung.

Ich möchte auch die Gelegenheit hier nutzen, um unseres Ehrenvorsitzenden Norbert Stollmeier zu gedenken. Sein Tod im vergangenen Oktober kam viel zu plötzlich. Er hinterlässt auch im Verein eine große

Norbert Stollmeier
01.02.1951 - 17.10.1017

Lücke. Er war maßgeblich an der Gründung der Basketballabteilung beteiligt und von 1997 bis 2009 deren Leiter. Sein jahrelanges Engagement und die Zeit, die er in die Abteilung gesteckt hat, waren wirklich beeindruckend und ohne ihn wären die letzten Jahre gar nicht möglich gewesen.

Jens Meyer
Abteilungsleiter

DerTabellenstand:

Saisonabschluss 2016/2017				Platzierung Ende 2017		
Mannschaft	Spielklasse	Rang	Punkte.	Spielklasse	Rang	Punkte
1. Herren	Bezirksliga	17/12	16	keine Meldung		

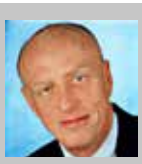
Fußball

Von der Fußballabteilung lag kein Bericht vor.

Anzeige

Anzeige

Handball



Abteilungsleiter: ***Dr. Frank Reineke***

Rückblick 2017

Abteilungsversammlung

Die Abteilungsversammlung fand am 28. April 2017 in einem immer kleiner werdenden Kreis statt. Für die Wahlen hatten sich bereit erklärt:

stv. Abteilungsleiter
Robert Bendix
Geschäftsführer
Dominic Pottmann
Kassenwart
Heinz Schonlau
Frauenwartin
Carmelina Filomana Palumbo

Alle vier Kandidaten/innen wurden in ihren Ämtern bestätigt und nahmen die Wahl an.

Bei den Berichten von den Mannschaften bzw. Gruppen kam anfangs gleich eine erfreuliche Meldung von den Gruppen der offenen Ganztagsschule. In den Schulen in Sande und Sennelager sind insgesamt 68 Kinder in der Handball AG aktiv. Von denen wiederum mehrere auch den Willen haben, im Verein zu spielen, was für die Jugendarbeit hoffen lässt.

In der Saison 2016/2017 konnte die HSG Paderborn-Elsen nur mit drei männlichen Jugendmannschaften in die Serie starten. 2017/2018 ist die Jugend wieder durchgängig von D-Jgd. bis zur A-Jgd. besetzt. Leider gibt es immer noch keine weibliche Jugendmannschaft.

Bei den Senioren ist alles beim Alten geblieben. Die Damen starteten wieder mit einer Mannschaft in die Bezirksliga. Die Herren gingen, wie in der letzten Saison, wieder mit zwei Mannschaften, Bezirksliga und 1. Kreisklasse, in die Saison.

Der Höhepunkt des Jahres 2017 war der erstmalige Erfolg der Damen im Final Four des Volksbankpokals in Schlangen. Im Jahr zuvor scheiterte man erst im Finale und für 2018 stehen die Damen auch wieder im Final Four.

26. Februar 2017,1. Damenmannschaft der TuRa Pokalsieger; hinten v. l.: Trainer Günter Ballat, Svenja Knies, Farina Becker, Anika Wohlmeiner, Kristina Windgassen, Stefanie Gramzov, Anne Kruse und Julia Menne; Mitte v. l.: Judith Hoffmann(in grün) und Tine Elkenkamp; knieend v. l.: Vivian Wan, Sabrina Mürhoff, Linda Lüchtefeld, Carmelina Palumbo, Felicia Keibel, Verena Ballat und Julia Kühne; links außen Hans Jürgen Borchert von der VerbundVolksbank Owl und rechts Sven Hartmann Präsident Handballkreis Lippe

Anzeige

Anzeige

Am 2. Weihnachtstag gab es dann zum Abschluss des Jahres in Hansis Bierhaus am See wieder den traditionellen Frühschoppen. In einer geselligen Runde konnte man das Jahr nochmal Revue passieren lassen, von alten Erfolgen schwärmen und in der Glaskugel in die Zukunft schauen.

Leider sind im vergangenen Jahr zwei langjährige Sportkameraden von uns gegangen. Bernhard Klose am 2. Mai 2017 im Alter von 66 Jahren und Karl Sohnius am 18. November 2017 im Alter von 62 Jahren. Beide Sportkameraden, Bernhard Klose über 50 Jahre sowie Karl Sohnius 39 Jahre, waren lange in der Abteilung aktiv und ehrenamtlich tätig.

Zum Schluss sollen noch alle ehrenamtlichen Helfer Erwähnung finden, ohne die wir keinen Handball spielen könnten:

- Als erstes alle Eltern, die oft als Fahrer und Fans die Mannschaften unterstützten.
- Alle „regelkundigen Personen“, die die Jugend und die Mannschaften in den niedrigen Klassen pfeifen, in denen keine Schiedsrichter mehr eingesetzt werden.
- Schiedsrichter/in: Daniela Schmidt, Bernd Büngener, Thorsten Ringk, Patrick Steffens, Fehmi Araz, Jens Petersen, Paul Everding, Kevin Kramer, Markus Schneider und allen Zeitnehmern/innen.
- Allen Beteiligten, auch die hier eventuell ungenannt blieben,

vielen Dank für euren Einsatz.

Robert Bendix

Mannschaftsberichte der Trainer

1. Damen

Günter Ballat

Nach dem Aufstieg in die Bezirksliga konnten unsere Damen die erste Saison dort sehr erfolgreich gestalten und die Saison sogar als Vizemeister abschließen. Das Team konnte 16 von 20 Spielen erfolgreich gestalten und lag am Ende mit 32:8 Punkten drei Punkte hinter Landesligaaufsteiger Müssen-Billinghausen. Dabei hat die Mannschaft in der gesamten Serie 2016 in den Heimspielen keinen Punkt abgegeben (20:0).

Höhepunkt der Serie war sicher das Holen des Volksbank Kreispokals, der erstmals in der Vereinsgeschichte in Elsen landete. Unsere Damen setzten sich dabei am Karnevalswochenende im Final-Four in Schlangen zunächst im Halbfinale mit 20:16 gegen den TSV Oerlinghausen durch und ließen dann dem TSV Schloss Neuhaus im Finale keine Chance (29:13).

Zu Beginn der neuen Saison 2017/2018 standen dem Team die berufsbedingten Abgänge Marie Lauxtermann, Julia Menne, Felicia Keibel, Wiebke Wistuba und Farina Becker nicht mehr zur Verfügung. Mit Celine Habighorst, Katharina Windau, Lana Gentes und Isabell Perdun standen dem zunächst vier Neuzugänge gegenüber. Da es sich bei den Abgängen glücklicherweise nicht um Spielerinnen handelte, die der Mannschaft regelmäßig zur Verfügung standen, war die Erwartungshaltung für die neue Serie hoch.

Mit den positiven Erfahrungen aus der ersten Saison wollte man auf jeden Fall wieder so lange wie möglich an der Spitze mitmischen. Doch die Liga ist mit den Landesligaabsteigern Schlangen und Hillentrup sowie dem starken Aufsteiger aus Blomberg deutlich besser besetzt als in der Vorsaison. Diese Mannschaften bilden auch das Spitzentrio zum Jahresende. Dahinter dann auf Platz 4 unsere Damen, die sich nach einem schwierigen Saisonauftakt (2:6 Punkte

Anzeige

Das Team 2017/2018; hinten v. l.: Trainer Günter Ballat, Isabell Perdun, Lana Gentes, Judith Hoffmann, Stefanie Bullmann, Vivian Wan, Verena Ballat, Celine Habighorst und Julia Kühne; vorne v. l.: Katharina Windau, Carmelina Palumbo, Sabrina Mürhoff, Kristina Windgassen, Anika Wohlmeiner, Anne Kruse und Linda Lüchtefeld; es fehlt: Tine Elkenkamp

nach dem 4 Spieltag) nach vier Siegen in Folge inzwischen verbessert haben.

Nach Semesterbeginn an der Uni konnte sich das Team im November dann noch mit zwei Rückraumspielerinnen (Imke Heller und Jessika Streib) verstärken und hat nun Hoffnung, vielleicht doch noch mal in den Aufstiegskampf eingreifen zu können.

Außerdem ist das Team auch im Pokal noch vertreten und hat gute Aussichten wieder am Final-Four Turnier teilzunehmen.

1.Herren

Ralf Bohnenkamp

Die Rückserie 2016/2017

„Die Saison auslaufen lassen….“

Zur Rückserie waren die Fronten in der Tabelle relativ früh geklärt. Nach oben hatte das Team der HSG Paderborn-Elsen den Kontakt verloren und nach unten bestand durch den klar abgeschlagenen Tabellenletzten Großenmarpe-Erdbruch keine Gefahr. So stellte sich eine gewisse Sorglosigkeit ein, die sich in den Spielen widerspiegelte. Leider konnten aus den verbleibenden 13 Spielen nur 7 Punkte auf der Habenseite verbucht werden. Eine magere Ausbeute, die zum Teil aber auch den Dauerverletzungen einiger Leistungsträger geschuldet war. So rutschte die HSG auf den 12. Tabellenplatz ab, was der Stimmung im Team aber keinen Abbruch tat. Das Highlight/bestes Spiel bestritt die Mannschaft ausgerechnet zum Schluss. Hier wusste das Team in einem Heimspiel gegen Müssen Billinghausen die Zuschauer zu begeistern und gewann nach einer spannenden Partie 31:28. Leider mussten auch nach dieser Saison diverse Spieler aus beruflichen/gesundheitlichen Gründen die Mannschaft verlassen. Vielen Dank an dieser Stelle an die Jungs, es hat eine Menge Spaß mit Euch gemacht. Alles Gute für die Zukunft!

Der Kader 2016/2017: Feras Alaboud, Walid Alaboud, Daniel Baumann, Gabriel Yalcin, Jan Paschke, Paul Everding, Jonas Hermkens, Moritz Jäger, Dominik Behrendt, Henrik Bohnenkamp, Bengt Vortmeyer, Marius Giesguth, Maik Müller, Christian Oleff, Björn Schonlau, Lasse Wolf, Malte Reineke, Frank Reineke und als Trainer Ralf Bohnenkamp

Die Hinserie 2017/2018

„Wieder mal ein großer Umbruch“

Nach einer Fluktuation mit Abschluss der Saison 2016/2017 (8 Spieler standen der 1. Mannschaft nicht mehr zur Verfügung) befand sich das Team wieder vor einem Neuanfang/Neuaufbau. Der Kader setzte sich neben 4 Elsener Eigengewächsen komplett aus Studenten zusammen. Es galt also eine sehr junge Mannschaft (Durchschnitts-

alter 22 Jahre) aufzubauen, die sich finden und in der laufenden Saison festigen sollte. Die Vorbereitung mit anschließendem zweitägigem Trainingslager verlief problemlos und trug dazu bei, eine harmonierende Truppe zu bilden, die sich auch außerhalb des Handballs zu verstehen wusste. Die Testspielergebnisse verdeutlichten aber, dass es noch eine Menge Arbeit in Sachen Abstimmung und Einspielen gab. Dieses würde sicherlich noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Eine seriöse Zielsetzung war unter diesen Umständen nur schwer möglich. Sollte sich die Mannschaft aber schnell finden, so wäre das obere Tabellendrittel sicher machbar.

Es blieb also spannend, wie sich diese Mannschaft um Trainer Ralf Bohnenkamp in Zukunft entwickeln würde….

Der Saisonverlauf spiegelte diese Einschätzungen dann auch genauso wider. Nach einem Auftaktsieg gegen Leopoldshöhe gab es in den nächsten 5 Spielen 4, wenn auch knappe Niederlagen. Diese hatte man sich allerdings durchweg selbst zuzuschreiben. Mal waren es technische Fehler, mal die Wurfquote gegen Gegner die allesamt schlagbar waren. So war schon eine gewisse Enttäuschung über die Anfangsphase der Saison zu spüren. Die Mannschaft verlor dabei aber zu keiner Zeit den Glauben an sich. Nach dem 6. Spieltag stabilisierte sich das Team und fuhr 3 wichtige Siege gegen Mannschaften auf Augenhöhe ein. Dabei wusste die HSG mit Tempo, Willen und Spielwitz zu gefallen. Zum Abschluss des Jahres konnte dann im Derby dem Tabellenzweiten Schloss Neuhaus ein Punkt aufgrund einer vorbildlichen kämpferischen Leistung abgetrotzt werden. So steht das Team am Jahresanfang 2018 (in den letzten 5 Spielen wurde nur 1 Punkt abgegeben) mit 13:9 Punkten auf Platz 6 und bewegt sich damit (2 Punkte Abstand) in Schlagweite zu Platz 3. Der Weg dieser jungen Mannschaft dürfte weiterhin interessant zu beobachten sein. In dem ein oder anderen Spiel sieht man, was möglich ist, wenn das Team sich eine gewisse Sicherheit erarbeitet hat. Es bleibt aber nach wie vor ein zartes Pflänzchen…

Der aktuelle Kader 2017/2018; hinten v. l.: Jonas Bruhn, Felix Horning-Sundermann, Florian Weißelstein, Bengt Vortmeyer, Jonas Hermkens, Felix Kulschewski, Henrik Bohnenkamp und Trainer Ralf Bohnenkamp; vorne v. l.: Laurenz Langer, Lukas Zimmermann, Dennis Plettemeier, Fabian Berges, Frank Reineke, Felix Lohoff und Lasse Wolf; es fehlen Maik Müller, Malte Reineke und Paul Everding.

Männliche B-Jugend

Markus Schneider

In der B-Jugend begann das Jahr 2017 verheißungsvoll. Die Mannschaft konnte den sechsten Tabellenplatz, den sie zum Jahreswechsel innehatte, nicht nur verteidigen, sondern sogar noch verbessern. In dieser Phase der Saison merkte man den Spielern den Spaß am Handball an und sie waren motiviert beim Training. Zum Ende der Saison musste

man dann aber erkennen, dass die Trauben nicht in den Himmel wachsen. In den letzten fünf Spielen der Saison konnte kein einziger Punkt geholt werden, da die Spiele allesamt gegen die in der Abschlusstabelle ersten fünf Mannschaften gespielt werden mussten. Bei einem Blick zurück konnte aber die deutliche Leistungssteigerung über den Saisonverlauf erkannt werden, so dass Trainer und Spieler zufrieden auf die Mammutsaison zurückblicken (mit 26 Spielen waren genau so viele Begegnungen zu bestreiten, wie in der Bezirksliga der Herren, nur dass da die Saison bis in den Mai geht, während die Jugendlichen zum Ende der Saison noch die Qualifikationsrunden für die neue Saison austragen müssen) .

Nach den Osterferien und dem Umbruch durch die Alterswechsel der Spieler standen zunächst bis zu 17 Namen auf der Liste der B-Jugendlichen. Zwei Spieler waren aus einer Pause zum Handball zurückgekommen, vier weitere hatten neu angefangen, fünf kamen aus der C-Jugend hoch und sechs Spieler blieben im Kader. Von diesen sechs „Altgedienten“ traten vier mit der Bitte an den Trainer heran, weiterhin mit ihren Freunden in der neuen A-Jugend spielen zu dürfen. Man einigte sich aufgrund des großen Kaders darauf, dass sie dort trainieren und im Notfall in der B-Jugend aushelfen sollten. Leider stellten auch zwei der vier „Neuen“ fest, dass Handball nicht der richtige Sport für sie ist und weil damit auch der einzige Torwart der Mannschaft diese verließ, blieben nur noch elf tapfere Spieler übrig. Diese mussten zu jedem Spiel neue Freiwillige finden, die zumindest zeitweise den Posten zwischen den Pfosten übernehmen würden. Im ersten Spiel musste so dann gleich in eine Niederlage eingewilligt werden. Im zweiten Spiel der Saison trat man unterstützt von zwei Spielern aus der A und einem aus der C-Jugend zum Ortsderby in Neuhaus an. Dort konnte trotz des fehlenden Torwartes ein Unentschieden erkämpft werden. Leider ließ uns danach das Glück im Stich. Gab es Gegner, die auch ohne echten Torwart schlagbar gewesen wären, musste mit einem dezimierten Kader, einige Spieler hatten berufliche oder private Termine, die sie nicht verschieben konnten, angetreten werden, so dass es nur beim Heimspiel gegen Oerlinghausen, die auch mit Ausfällen zu kämpfen hatten, zu einem weiteren Unentschieden reichte. Folgerichtig steht die Mannschaft zum Jahreswechsel auf dem letzten Tabellenplatz. Die Unzufriedenheit mit dieser Situation ist jedem Spieler anzumerken. Motivation und Leistungsbereitschaft sind nur noch bei einigen zu finden und der Rest geht mehr oder weniger lustlos an die Vergleiche mit den anderen Teams. Es wird sicher die Hauptaufgabe vor dem Beginn der neuen Saison sein, die Spieler beim Training zu halten und dann wieder an leistungsorientierte Trainingseinheiten zu gewöhnen.

Männliche C-Jugend

Daniel Müller

Nachdem unsere C-Jugend in der Kreisklasse Lippe in der Hinrunde einige deutliche Niederlagen einstecken musste, konnte sie ihr Potenzial zum Ende der Hinserie andeuten. So ging man voller Zuversicht in die Rückrunde und konnte auch die ersten Spiele zum Teil deutlich (8:28 in Leopoldshöhe) für sich entscheiden. Da wir in der Hinserie zu viele Punkte liegen gelassen haben, war uns klar, dass wir die Spitzenteams der Liga nicht mehr einholen konnten. Das Ziel, unmittelbar hinter diesen Teams die Saison zu beenden, konnten wir dank des besseren direkten Vergleichs gegen die DJK Brakel erreichen. Auch der Sieg gegen den TuS Müssen/Billinghausen dürfte allen in Erinnerung geblieben sein, da der TuS

zu diesem Zeitpunkt um die Meisterschaft gekämpft hat. Ohne Auswechselspieler musste jeder einzelne seine beste Saisonleistung abrufen, um die Müssener niederzuringen. Hierzu hat Peer Ziemer kurz vor dem Ende der Partie noch einen beachtlichen Distanzwurf aus der eigenen Hälfte heraus über den Innenpfosten ins gegnerische Tor gebracht. Ein paar Wochen später wurde die Mannschaft zur Belohnung in ein beliebtes Fast Food Restaurant eingeladen.

Dem Abgang von insgesamt 9 Spielern in Richtung der B-Jugend standen zwei Zugänge aus der D-Jugend und einem Neueinsteiger entgegen. Dementsprechend ist die Kadergröße stark gesunken und umfasst aktuell nur 9 Spieler. Alle 9 Jungs waren top motiviert, unter diesen Umständen die Saison zu spielen und sich voll reinzuhängen. So konnten wir dann auch problemlos die ersten drei Spiele deutlich gewinnen. Bereits nach wenigen Spieltagen wurde deutlich, dass es diese Saison einen Dreikampf um die Meisterschaft geben wird, in dem wir gemeinsam mit Blomberg und Oerlinghausen um den Titel kämpfen. Im vierten Spiel mussten wir dann leider gegen den Mitfavoriten aus Oerlinghausen eine Niederlage akzeptieren und haben so den ersten Dämpfer im Titelkampf erfahren. Die nachfolgenden Spiele konnten wir dann zum Teil sehr deutlich für uns entscheiden. Im letzten Spiel der Hinrunde mussten wir dann noch zum Gastspiel beim aktuellen Tabellenführer, der HSG Blomberg-Lippe. Beiden Teams hat man angemerkt, dass es bei diesem Spiel um einiges ging und so lieferten wir uns in den ersten Minuten des Spiels ein dichtes Kopf-an-Kopf Rennen mit den Blombergern um die Führung. Leider hat sich Marcel Hannig bereits in der ersten Halbzeit eine schwere Verletzung zugezogen, sodass wir fortan keinen Auswechselspieler zur Verfügung hatten. Ohne Wechselmöglichkeiten nahmen dann in der zweiten Halbzeit die Konzentrations- und technischen Fehler zu, sodass Blomberg das Spiel am Ende für sich entscheiden konnte. Mit dieser Niederlage sind unsere Möglichkeiten, weiter um den Titel mit zu kämpfen leider auf ein Minimum geschrumpft. Dennoch wollen die Jungs weiter alles geben und hart trainieren, um sich so alle Möglichkeiten aufrecht zu erhalten. Leider mussten wir im Pokal-Viertelfinale mit einer stark ersatzgeschwächten Truppe ebenfalls eine Niederlage gegen die Blomberger einstecken und sind somit aus diesem Wettbewerb ausgeschieden.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei den D-Jugend Spielern Maarten Ziemer, Milan Höschen und Henri Graf bedanken, die uns bei dem ein oder anderen Spiel unterstützt haben.

Die wichtigsten Daten der Saison 2016/2017:

Punkteverhältnis	18:18
Torverhältnis	350:336
Tabellenplatz	5
Höchster Sieg gegen TuS Leopoldshöhe	28:8
Höchste Niederlage gegen TuS Brake/Lippe	15:27

Trainer Daniel Müller
Folgende Spieler wurden eingesetzt:
Tor: Tim Zimbelmann und Maurice Hannig
Feld: Jonas Steinke, Louis Reller, Anno Droste, Vincent Adami, Levin Vieth, Felix Günsche, Peer Ziemer, Marcel Hannig, Christoph Slabon, Alexander Brune, Finn Hoffmann, Eric Bause, Gregor Voß.

Peer Ziemer war der mit Abstand torgefährlichste Spieler unserer C-Jugend. Er brachte es auf 94 Torerfolge. Die weiteren Torschützen:
Anno Droste (67)
Jonas Steinke (46)
Levin Vieth (37)
Alexander Brune (35)
Marcel Hannig (23)
Finn Hoffmann (17)
Vincent Adami (13)
Louis Reller (10)

Christoph Slabon (5)
Felix Günsche (3)

Die Spielergebnisse 2016/2017

HSG Paderborn-Elsen - TuS Leopoldshöhe	20:7
DJK Brakel - HSG Paderborn-Elsen	26:24
HSG Paderborn-Elsen - HC 71 Steinheim	25:18
TuS Brake/Lippe - HSG Paderborn-Elsen	27:15
TSV Hillentrup - HSG Paderborn-Elsen	24:23
HSG Paderborn-Elsen - HSG Altenbeken/Buke	19:22
HSG Paderborn-Elsen - FC Stukenbrock	17:24
HSG Paderborn-Elsen - TuS Müssen-Billinghausen 2	14:24
TSV Bösingfeld 2 - HSG Paderborn-Elsen	14:25
TuS Leopoldshöhe - HSG Paderborn-Elsen	8:28
HSG Paderborn - Elsen - DJK Brakel	28:19
HC 71 Steinheim - HSG Paderborn-Elsen	10:16
HSG Paderborn-Elsen - TuS Brake/Lippe	14:22
HSG Paderborn-Elsen - TSV Hillentrup	20:18
FC Stukenbrock - HSG Paderborn-Elsen	26:24
HSG Altenbeken/Buke - HSG Paderborn-Elsen	29:18
TuS Müssen-Billinghausen 2 - HSG Paderborn-Elsen	18:20
HSG Paderborn-Elsen - TSV Bösingfeld 2 (für uns gewertet)	0:0

Die wichtigsten Daten der Hinrunde der Saison 2017/2018 (Stand 31.12.2017):
Trainer Daniel Müller

Punkteverhältnis	12:4
Torverhältnis	232:146
Tabellenplatz	3
Höchster Sieg	34:9
gegen TuS Brake/Lippe	
Höchste Niederlagen	
gegen TSV Oerlinghausen	18:23
gegen HSG Blomberg-Lippe	25:30

Die Spielergebnisse Hinrunde 2017/2018 bis 31.Dezember

HSG Paderborn-Elsen - TSV Hillentrup	36:21
TuS Leopoldshöhe - HSG Paderborn-Elsen	13:30
HSG Paderborn-Elsen - TuS Müssen/Billinghausen 2	31:24
TSV Oerlinghausen - HSG Paderborn-Elsen	23:18
HSG Paderborn-Elsen - VfL Schlangen	26:10
HC Steinheim - HSG Paderborn-Elsen	16:32
HSG Paderborn-Elsen - TuS Brake/Lippe	34:9
HSG Blomberg-Lippe - HSG Paderborn-Elsen	30:25

Folgende Spieler wurden eingesetzt:
Tor: Maurice Hannig
Feld: Jonas Steinke, Vincent Adami, Levin Vieth, Marcel Hannig, Christoph Slabon, Thorin Jantoß, Magnus Nübel, Enver Akcay, Maarten Ziemer (D-Jugend) und Milan Höschen (D-Jugend).

Unser mit Abstand torgefährlichster Spieler in der Hinrunde war Levin Vieth mit insgesamt 73 Treffern. Die weiteren Torschützen:

Jonas Steinke (46)
Vincent Adami (40)
Thorin Jantoß (36)
Christoph Slabon (22)
Marcel Hannig (13)
Enver Akcay (1)

Männliche D-Jugend

Henrik Bohnenkamp

Zunächst einmal ist zu erwähnen, dass die D-Jugend der HSG Paderborn Elsen im September von einem neuen Trainergespann übernommen wurde und seitdem

von Robert Koch und Henrik Bohnenkamp trainiert wird.

Wir starteten mit 11 Spielern in die Saison, wovon 8 Spieler dem Jungjahrgang der D-Jugend zuzuordnen waren (2 Spieler sind sogar noch ein Jahr jünger). Aufgrund der jungen Mannschaft fehlte es ein wenig an Erfahrung, was in manchen Saisonspielen auch anzumerken war. Im Training konnten sehr gute Fortschritte erreicht werden, sodass nach kurzer Zeit auch Spiele für sich entschieden werden konnten. Leider konnte an 2 Spielen aufgrund zu vieler Absagen nicht teilgenommen werden, sodass diese Spiele gegen uns entschieden wurden. Momentan wächst die Mannschaft allerdings durch neue Spieler, welche meist durch Schul-AGs oder das Trainingsangebot der Minis bei der HSG Paderborn Elsen auf den Handball aufmerksam werden, weiter an.

Da diese Mannschaft fast nur aus dem Jungjahrgang besteht, kann sie fast komplett als Team zusammenbleiben und sich als Mannschaft weiterentwickeln. Durch den Zuwachs an neuen Spielern und die steigende Erfahrung hoffen wir in Zukunft konstanter zu spielen und noch einige Spiele für uns zu entscheiden.

Die D-Jugend; hinten v. l.: Robert Koch, Maarten Ziemer, Henri Prior, Milan Höschen, Xion Gradzik-Hey, Phillip Grebenkin, Jounes Uthof und Henrik Bohnenkamp: vorne v. l.: Henri Graf, David Gertner, Leo Janzen, Niklas Supe und Jannik Sendler; es fehlen Jonas Dogan und Len Gröpper.

Handball interessierte Kinder von der Offenen Ganztagschule, Comeniusschule

Tabellenstände der HSG Elsen-Paderborn:

	Saisonabschluss 2016/2017			Saison 2017/2018, Stand 31.12.2017			
Mannschaft	Spielklasse	Rang	Pkte.	Mannschaft	Spielklasse	Rang	Pkte.
1. Damen	Bezirksliga	2/11	32:8	1. Damen	Bezirksliga	4/12	10:6
1. Herren	Bezirksliga	12/14	16:36	1. Herren	Bezirksliga	6/14	11:9
2. Herren	1. Kreisklasse	5/11	20:20	2. Herren	1. Kreisklasse	3/12	12:6
nicht gemeldet							
nicht gemeldet				männl. A-Jgd.	Kreisliga	11/11	0:22
männl. B-Jgd.	Kreisliga	6/14	25:27	männl. B-Jgd.	Kreisliga	12/12	2:22
männl. C-Jgd.	Kreisklasse	4/10	18:18	männl. C-Jgd.	Kreisklasse	3/9	14:4
männl. D-Jgd.	Kreisklasse	7/8	7:21	männl. D-Jgd.	Kreisklasse	9/11	4:16

Erläuterungen zum Titelbild

In der „Chronik 1911 bis 2011“ ist die Geschichte des Handballs in Deutschland und in Elsen beschrieben. Im folgenden ein Ausschnitt aus der Chronik. Die Schwarz-Weis-Fotos entstammen ebenfalls der Chronik, die farbigen dem vorstehenden Bericht.

Vom Feld- zum Hallenspiel

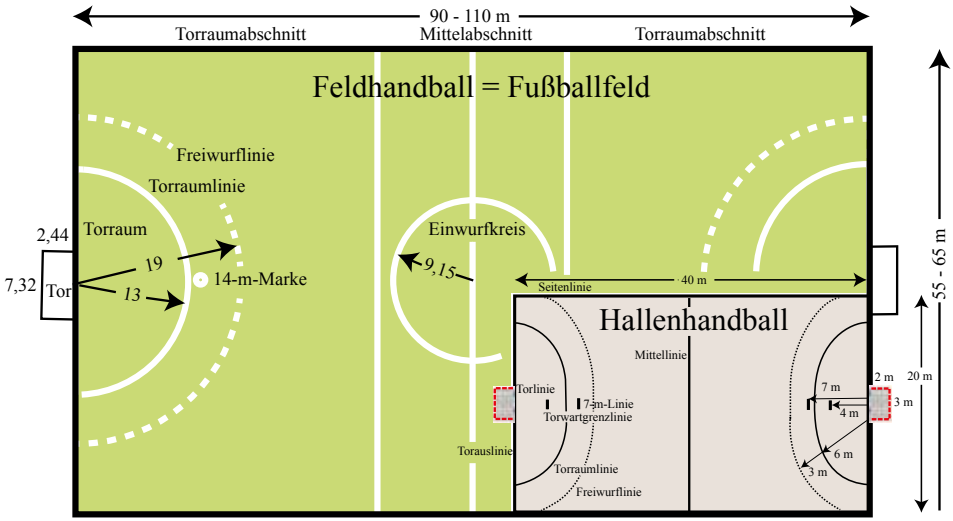
Das Handballspiel entwickelte sich um die Jahrhundertwende zum 20. Jahrhundert aus verschiedenen Ballspielen. Daraus gingen dann Spiele hervor, bei denen auf Tore geworfen wurde.

Als Geburtstag des Handballs gilt der 29. Oktober 1917, als der Berliner Oberturnwart Max Heiser (1879 bis 1921) festlegte, dass das 1915 von ihm für Frauen entworfene Spiel „Torfball“ zukünftig „Handball“ heißen solle.

Zwei Jahre später entwickelte der Berliner Turnlehrer Carl Schelenz (1890 bis 1956) Heisers Spiel weiter und machte es auch für Jungen und Männer attraktiv, indem er Zweikämpfe erlaubte und den Ball verkleinerte, womit er das Werfen in den Vordergrund stellte. Die restlichen Grundlagen wie Spielfeld, Mannschaftsgröße und Schiedsrichter übernahm Schelenz praktischerweise vom Fußball (Quelle: Wikipedia).

Feldhandball war zwar sehr attraktiv, hatte aber entscheidende Nachteile:

- Mittelfeld, in dem wenig passierte
- sehr wetterabhängig, was vor allem die skandinavischen Länder mehr und mehr dazu veranlasste, das Spiel in die Halle zu verlegen.



Mit den Regeln des Feldhandballs kam man in der Halle aber nicht mehr zurecht. Das Spielfeld musste verkleinert, die Torgröße angepasst und das Regelwerk verändert werden. Anstatt 11 waren nun 7 Spieler aktiv.

Der Entwicklung des Feldhandballs, der gerade erst populär geworden war, tat diese Parallelentwicklung nicht gut. Zunächst wurden zwar weder der Feld- noch der Hallenhandball bevorzugt, aber mit der immer stärkeren Verbreitung von Sporthallen fand der Hallenhandball immer mehr Anhänger, wohl vor allem bedingt durch die oben genannten Vorteile. Im Laufe der Zeit gewann dann der Hallenhandball die Oberhand im sportarteninternen Duell. Höhepunkt war die Anerkennung des Spiels in Form des Hallenhandballs als olympische Disziplin (München 1972). Von da an meinte man Hallenhandball, wenn man von Handball redete.

Feldhandball geriet nach und nach in Vergessenheit. Bereits 1966 fand die letzte Weltmeisterschaft statt und der letzte Deutsche Meister im Feldhandball wurde 1975 ermittelt (Quelle: www.fallwurf.de).

Die Anfänge des Handballs in Paderborn

Die Anfänge des Handballspiels in Paderborn liegen im TV Germania Paderborn. Im Jahre 1920 brachte der Turner Stephan Wibbe das Handballspiel aus Essen mit in die Paderstadt.

Das erste Handballspiel hat am 30. Oktober 1921 in Paderborn mit der Begegnung TV Germania Paderborn – TG Hamm (3:2) stattgefunden.

Aus einer Paderborner Zeitung („Westfälisches Volksblatt“ oder „Neue Westfälische“ von 1963 ohne Datum) hat der Verfasser mit dem Kürzel „Ater“ unter dem Titel „Handball heute – und in Erinnerungen gekramt“ folgendes berichtet (hier nur auszugsweise):

„... In der Tat liegt der Handball im Paderborner Land arg darnieder. Das soll die Leistung des neuen Kreismeisters TuRa Elsen nicht im mindesten schmälern. Er wuchs beim Aufstiegsspiel in Wüsten über sich hinaus und verlor ganz knapp 14:13 (Das Spiel war im Oktober 1963.).

Paderborn war einmal eine Handballhochburg. Das war die Zeit um 1930, als die Soldatenelf ‚Preußen' in der obersten Gauliga spielte. Das ‚Preußenlicht' ging aus, als 1934 die Wehrmacht das Rheinland besetzte. …

Im Schatten dieser einst so starken Paderborner Soldatenmannschaft aber pflegten auch die heimischen Vereine, ‚Jahn' und ‚Germania', die sich später zum TV 1875 zusammentaten, DJK Mark und TuS, die in der braunen Zeit zum SC Grün-Weiß zusammenwuchsen, TuRa und TV Elsen [Eine Zusammenlegung von Teilen des Turnvereins und der TuRa-Schwarz-Weiß vor 1946 ist außer in diesem Artikel nicht überliefert.]*, die ebenfalls in den dreißiger Jahren eine Einheit wurden, TSV Buke als Handballhochburg nicht zu vergessen, den Handball. Sie alle brachten spielstarke 1. Garnituren dazu ‚Reservisten' und auch einen prächtigen Nachwuchs auf die Beine."*

Nach dem Krieg gab es noch einmal ein kurzes Wiederaufblühen im heimischen Handball. Es waren die schweren Jahre 1945 bis 1947, als die Grün-Weißen in der Bezirksliga mit starken Lipper und Bielefelder Vereinen um Punkte kämpften. Es war die Zeit,

1953 1. Herren Kreismeister nach dem Entscheidungsspiel gegen Sennelager 5:3 Sieg für Elsen; Tore für TuRa: Hoppstädter 2, Ferdi Jürgens 2, Paul Scholz 1, v. l.: Franz Ikenmeyer stv. Handballobmann, Franz Lüttkevedder Handballobmann, Heinrich Golüke, Bernie Ewersmeier, Anton Junker, Willi Ferlings, Anton Elpmann, Anton Liekmeier, Ferdi Hunpert, Paul Scholz, Paul Klaus, Hans Hoppstetter, Willi Jürgens (Bruder von Ferdi Jürgens - Franz-Bals-Straße), und Ferdi Jürgens (Anstreichermeister)

1963 (wahrscheinlich, da die Mannschaft 1963, 1984 und 1965 Kreismeister wurde): von links Günther Temme, Heinrich Eckel, Paul Claus, Willi Jürgens, Nerbert Jacobi, Ferdi Humpert, Josef Fehring, Ewald Fehring, Hermann Jürgens, Heinrich Eusterholz, Karl-Heinz Hillemeier, Josef Kürpick und Franz Temme.

als Hans Hoppstädter den TuS Sennelager von Sieg zu Sieg führte.

Dann wurde es recht dunkel im heimischen Handball.

Die Anfänge des Handballs in Elsen

Der Satz „*Eigentlich wurde in Elsen schon seit der Gründung des Turnvereins 1894 Handball gespielt, denn die Turnbewegung umfaßte Leichtathletik, Faustball und Handball.*[1]“ kann nicht korrekt sein, da der Handball erst 1919 als Sportart auch für Männer eingeführt wurde (siehe Seite 44).

Wie in Paderborn hat in Elsen ein junger Mann, Anton Altenhöfer, das Handballspiel während seiner Ausbildungszeit in Hamm kennengelernt und nach Elsen mitgebracht, wie es im Zeitungsbericht auf den nächsten Seiten aufgeführt ist.

1966, Franz Temme beim Torwurf

In der Festschrift anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Fußballs in Elsen 1961 ist zu lesen: „*In den Jahren 1925/1926 wurden dann in beiden Vereinen Handball-Abteilungen gegründet und wir alle erinnern uns noch gern der spannenden Spiele, die in den darauf folgenden Jahren in echt sportlicher Rivalität durchgeführt wurden. ...*“

1 Elsen alte Gemeinde junger Stadtteil von 1986 Seite 184

Inklusionssport

Ansprechpartner: ***Eva Kremliczek und Matthias Brumby***

Inklusion!? – Normalität bei der TuRa

Die TuRa Elsen Behindertensportabteilung lebt seit Jahren inklusives Beisammensein und so kann das Jahr 2017 rückblickend als „normales“ Jahr mit diversen integrativen und inklusiven Highlights beschrieben werden. Inklusive Höhepunkte waren das von der TuRa organisierte inklusive Sportfest im März sowie die Jubiläums-Teilnahme an der 20. Integrativen Sportshow „Together in Motion“. Der Name der Sportstadt Paderborn wurde stolz bei den Regionalen Spielen von Special Olympics NRW in Neuss vertreten und zur Belohnung gab es eine Reihe an Medaillen. Die Behindertensportabteilung von TuRa Elsen hat auch im Jahr 2017 gezeigt, dass Inklusion gelebt werden muss und Sport eine ideale Plattform bietet. Es folgt ein kleiner Auszug aus dem Sportjahr 2017.

25. März 2017, 6. Inklusives Sportfest „Win together“

Bereits zum 6. Mal hieß es im März 2017 „Win Together“. Das von der TuRa Elsen in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Special-Olympics-Paderborn, dem Stadtsportverband und den Caritas-Schloßwerkstätten veranstaltete inklusive Sportfest gehört zum Pflichttermin von vielen Sportlerinnen und Sportlern. Knapp 150 Teilnehmer nahmen in mehr als zehn Teams teil und versuchten sich an der Rekordzahl von 19 angebotenen Stationen. An Stationen wie Handtuch-Tennis, Dreibeinlauf, Kartenspiel-Laufstaffel und Riesen Jenga ging es um motorische Herausforderungen für Jedermann ohne leistungssportlichen Druck. Nach dem gemeinsamen

25. März 2017, inklusives Sportfest „Win Together“, Station Riesen Jenga in der Merschweg-Sporthalle; v. l.: Leonie Beyer (Gymnasium Schloß Neuhaus), Paul Bohlinger (TuRa Elsen), Kim Grzesko (Gymnasium Schloß Neuhaus), Oleg Wiebe (TuRa Elsen), Matthias Pottgüter (Edith-Stein-Berufskolleg), Daniel Lobbenmeyer (TuRa Elsen), Lena Heitzer (Gymnasium Schloß Neuhaus) und Justus Roggel (TuRa Elsen) Foto: Frank Loose

Aufwärmen unter der Anleitung von TuRa Übungsleiterin Christiana Claes erwarben sich die Teilnehmer verdient durch sportliche Aktivitäten an den Stationen mit viel Spaß die Urkunden. In ausreichend Pausen überzeugten Kaffee und Kuchen sowie die unter Betreuung von Alexa Claes und ihren Mitschülerinnen vom Gymnasium Schloß Neuhaus stehende Waffeltheke. Die Kooperation der TuRa mit dem Gymnasium Schloß Neuhaus und dem Edtih-Stein-Berufskolleg in Paderborn lockte über 50 Schülerinnen und Schüler als Helfer zum inklusiven Sportfest. Mathias Hornberger, Stadtsportsverbandvorsitzender, lobte vor allem diese Kooperation mit den Schulen, denn sie sei ein „tolles Projekt und die Teilnahme für die Schüler meist der erste Kontakt mit Inklusion“.

10. -18. Juli 2017-20 Medaillen bei den NRW-Special-Olympics 2017 in Neuss

Nach der feierlichen Eröffnung mit dem olympischen Zeremoniell von Fahne, Hymne, Flamme und Eid in der Neusser Eissporthalle nahmen 16 Athleten der TuRa Elsen in den Sportarten Schwimmen und Leichtathletik teil. Von fünf Trainern betreut überzeugten sie bei den zweiten Landessspielen, deren Premiere im Jahr 2015 in Paderborn stattgefunden hatte. Michael Jähnert verteidigte im Neusser Stadtbad seine beiden Goldmedaillen auf der 25 Meter und der 50 Meter Distanz erfolgreich. Jähnert war damit wie schon in

Platzierungen der TuRa Sportler in Neuss

Sportler/Leichtathletik:		100-m-lauf	Weitsprung	Kugel-stoßen	800-m-lauf	4x100-m-Staffell
Carsten	Beilfuß	Gold	Silber			TuRa 1 Bronze
Artur	Buch	Bronze	Platz 6			
Peter	Heggen	Gold	Bronze			
Steffen	Rammert	Platz 4	Bronze			
Natalie	Boldt	Bronze	Silber			TuRa 2 Platz 4
Jacqueline	Ehrensoy	Platz 5	Bronze			
Tobias	Lausen	Platz 5	Gold			
Robert	Schulte		Silber		Platz 5	
Katja	Kubitzki			Gold		

Trainer-Team	Delegationsleiter
Maike und Sören Beilfuß	Matthias Brumby

Sportler/Schwimmen:		25-m-Freistil	50-m-Freistil	100-m-Freistil	4x50-m-FS-St.
Paul	Bolinger	Gold	Silber		TuRa 1 Platz 4
Michael	Jähnert	Gold	Gold		
Daniel	Lobbenmeier		Platz 5	Platz 4	
Justus	Roggel	Platz 4	Platz 6		
Emanuel	Altmiks	Platz 6	Platz 4		TuRa 2 mit Gaststarter Platz 5
Anja	Hils		Silber	Gold	
Steffi	Kremliczek	Bronze	Platz 6		

Trainer-Team
Maren Schwede und Michael Tack

10. Juli 2017, Verabschiedung des TuRa-Teams; hinten v. l.: Peter Heggen, Paul Bolinger, Daniel Lobbenmeier, Robert Schulte, Emanuel Altmix, Anja Hils, Steffen Rammert, Artur Buch, Carsten Beilfuß, Trainerin Maike Beilfuß, Trainerin Maren Schwede, Justus Roggel, Michael Jähnert, Trainer Sören Beilfuß, stellvertretender Bürgermeister Dietrich Honervogt, Mathias Hornberger (Stadtsportverband) und Trainer Matthias Brumby; vorne v. l.: Trainer Michael Tack, Eva Kremliczek (Förderverein Special-Olympics-Paderborn), Steffi Kremliczek, Natascha Boldt, Johanna Sturm (FSJlerin beim Stadtsportverband), Jacqueline Erensoy und Katja Kubitzk FOTO: FRANK LOOSE

Paderborn der schnellste Schwimmer im gesamten Feld. Gold im Schwimmen holten zudem Paul Bolinger über die 25 Meter sowie Anja Hils über die 100 Meter Freistil.

In der Leichtathletik konnten Carsten Beilfuß und Peter Heggen auch durch die Motivation von Frank Busemann durch Topleistungen mit dem Gewinn der Goldmedaille jeweils über die 100 Meter überzeugen. Gold im Weitsprung gewann Tobias Lausen, Katja Kubitzki ließ der Konkurrenz im Kugelstoßen keine Chance. Insgesamt 23-mal Edelmetall heimsten die TuRa Athleten ein:

10. Juli 2017, das TuRa Trainerteam Maike Beilfuß, Maren Schwede, Matthias Brumby, Michael Tack und Sören Beilfuß. FOTO: FRANK LOOSE

Medaillenspiegel	
Gold	8
Silber	5
Bronze	7
Gesamt	**20**

Die Teilnahme mit Freude und Ehrgeiz sowie der tolle Teamgeist zeigten die Stärke der TuRa Mannschaft und sind eine gute Basis, um bei den Nationalen

11. Juli 2017, das Erfolgsteam der TuRa Elsen in Neuss bei den Special Olympics; v. l.: Trainer Matthias Brumby, Carsten Beilfuß, Jacqueline Erensoy, Trainerin Maren Schwede, Katja Kubitzki, Robert Schulte, Justus Roggel, Paul Bolinger,Trainer Maike Beilfuß, Emanuel Altmiks, Anja Hils, Daniel Lobbenmeier, Peter Heggen,Trainer Michael Tack, Steffi Kremliczek, Artur Buch, Trainer Sören Beilfuß, Natalie Boldt und Tobias Lausen; kniend v. l.: Steffen Rammert und Michael Jähnert. FOTO: MATTHIAS BRUMBY

Spielen im Mai 2018 ebenfalls die vorderen Plätze anzugreifen.

19. November 2017, 20. Integratives Sportfest „Together in Motion“

Zum 20. Mal fand das integrative Sportfest mit der anschließenden Sportshow „Together im Motion“ statt. Über 1.500 Menschen feierten dieses Jubiläum und die TuRa-Athleten waren mit einer großen Delegation vertreten, probierten sich in den verschiedensten Sportarten im Rahmen des Mitmachangebots aus und bewegten das begeisterte Publikum mit einer inspirierenden Geburtstags-Tanzshow, die durch die begeisterte Unterstützung der Schülerinnen und Schüler des Gymnasium Schloß Neuhaus sowie von Sportstudierenden der Universität Paderborn als Paradebeispiel für Inklusion gesehen werden kann.

19. November 2017, Integratives Sportfest, v.l .:Marcel, Zwiener, Maren Schwede, Matthias Brumby und Rasmus Jakobsmeyer vom Organisationsteam, Andrea Unverzagt und Lea Schäfers

Erfolge beim Osterlauf und Salzkotten Marathon

TuRa Sportlerinnen und Sportler nahmen im Laufe des Jahres beim Paderborner Osterlauf sowie beim Salzkotten Marathon teil. Sie profitierten von der Aktion „Gemeinsam läuft´s besser“ der Lift Unified Laufgruppen von Special Olympics. So konnten die Distanzen in Gemeinschaft und zu günstigen Konditionen mit viel Freude bewältigt werden. Die Freude nach der zum Teil sehr anstrengenden Zielankunft war somit immer größer als die Erschöpfung.

Matthias Langemeier (links im weißen Trikot) und Laufpate Sven Sperling beim Osterlauf. FOTO: MICHAEL TACK

Die neue Verinsärztin; v. l.: Kai Kittler, Matthias Brumby, Dr. Elisabeth Teßarek, Michael Tack und Eva Kremliczek

Ausblick 2018

Vom 14.-18. Mai 2018 nimmt eine Delegation der TuRa Elsen an den Special Olympics Kiel 2018, den nächsten National Games teil. Das Inklusive und das Integrative Sportfest werden auch im Jahr 2018 feste Plätze im sportlichen Terminkalender der Sportstadt Paderborn haben und die ein oder andere ergänzende Sportveranstaltung wird von den TuRa-Sportlerinnen und -Sportlern begeistert absolviert werden.

Ein großer Dank gilt dem gesamten Team der Übungsleiter sowie den „FSJlern“ des Stadtsportverbandes Paderborn, die ehrenamtlich einzigartige Momente für Menschen mit und ohne Behinderungen in der TuRa Elsen und der Gemeinschaft der Sportstadt Paderborn erschaffen.

Ein riesiges Dankeschön gilt allen Sponsoren und sonstigen Unterstützern. Ohne ihre Motivation und ihren Einsatz wären die diversen sportlichen Wettkämpfe und die Vielfalt des Angebots der Behindertensportabteilung der TuRa Elsen nicht möglich!

Vielen Dank dem Vorstand der Abteilung und des Gesamtvereins für die Unterstützung im Jahr 2017!

Ganz besonders danken wir Dr. Elisabeth Teßarek, dass sie uns zukünftig als neue Vereinsärztin unterstützen wird!

Aktuelle Informationen zu unserem Sportangebot und zu den Wettkämpfen sind unter www.tura-elsen.de oder www.specialolympics-paderborn.de zu finden.

Rasmus Jakobsmeyer

Anzeige

Karnevalsabteilung

Abteilungsleiter: ***Dieter Gees***

„Karneval in Elsen… biste in Paderborn ganz vorn!

Das war das Motto 2017! In Elsen biste immer ganz vorn, natürlich bei der TuRa.

Prinz Andreas I. (Andreas Schlenger) hat uns durch eine hervorragende Session 2017 geführt. Seine Session begann mit der Übernahme der Insignien von Prinz Adrian I. Wie in jedem Jahr, wurde die Karnevalsabteilung von unserer Landtagsabgeordneten und parlamentarischen Geschäftsführerin der „Grünen“ im Landtag NRW, Sigrid Beer nach Düsseldorf eingeladen. Dieses Mal konnte leider unsere Tollität aus beruflichen Gründen nicht dem närrischen Volk der Landeshauptstadt präsentiert werden. Wir haben uns jedoch mannstark neben Sigrid Beer und der Landtagspräsidentin, Carina Gödecke aufgestellt (Foto) und wurden dementsprechend empfangen und gewürdigt.

14. Februar 2017, Besuch im Landtag; v. l.: Markus Wahden, Landtagspräsidentin Carina Gödecke, Sebastian Gees, Sigrid Beer, Felix Fischer, Dieter Gees, Adrian Sieweke und Hansi Gladbach

Foto: Landtag NRW, Bernd Schälte

Die Session begann danach mit der Jeckennacht. Vor vollem Haus und reichlich Prominenz wurde unseren Gästen ein wiedermal professionelles Programm vorgestellt. Erstmals in diesem Jahr mit auf der Bühne Matthias Heimann mit Tochter Gela. Mit wirklich viel Humor und kleinen Spitzen wurde der ein oder andere aus unserem Dorf erwähnt, bzw. hervorgehoben.

Unsere eigenen Gruppen präsentierten ein wahres Feuerwerk aus Akrobatik, Tanz und Show auf unserer Showbühne. Als krönenden Abschluss bekamen wir viel Lob aus erster Hand durch unseren

Anzeige

19. Februar 2017,Jeckennacht mit Bürgermeister; vorne v. l.: Birgit Schlenger-Hermesmeier, Prinz Andreas I. und Bürgermeister Michael Dreier; rechts im Hintergrund Adjutant Jürgen Schlenger
FOTO: PADERLINE

Bürgermeister Michael Dreier. Er ließ es sich nicht nehmen, unsere TuRa Elsen, das Ehrenamt und unseren Karneval in höchsten Tönen zu loben. Die Tanzband Westenholz sorgte wieder für super Unterhaltung, Stimmung und Tanz bis in den frühen Morgen.

Tags drauf kamen über 500 Kinder in unseren karnevalistisch geschmückten Saal. Durch das tolle und auf die Kinder abgestimmte Programm führten wieder Christiana, alias „die kleine Hexe“, der Rabe Abraxas und Bob der Baumeister.

Am Donnerstag kamen dann die Weiber auf ihre Kosten. Die besten Männerballetts aus unserer Region, natürlich das Beste aus Elsen, brachten die Mädels in Stimmung. Bis tief in die Nacht hinein wurde geschunkelt, gefeiert und gelacht.

Unsere TuRa Gala, der Höhepunkt der Session, war fast ausverkauft. Prinz Andreas I. an der Spitze, alle Gruppen und Aktiven boten nochmals ihr Programm dem Elsener Narrenvolk an. Viel Applaus, super Stimmung und Party bis zum „Abwinken“.

Unsere Galionsfigur, der „Elsanaa“ wurde dann am Rosenmontag in Hansi’s Bierhaus beim karnevalistischen Abschluss durch unseren amtierenden Prinzen Andreas I. schlafen gelegt.

Prinz Andreas I., danke für die schöne Session!!

Auch diese ging dann am 11. November 2017 zu Ende. Andreas übergab das Zepter an seinen Nachfolger Prinz Michael II. (Michael Beermann).

Auch ihm wünschen wir eine erfolgreiche Session 2018.

Mit närrischem Gruß und einem dreifachem „Elsen Helau“

Dieter Gees
Karnevalspräsident,
Ressortleiter Repräsentation

Anzeige

Anzeige

Leichtathletik

Abteilungsleiter: ***Peter Golüke***

Liebe Sportler, liebe Leserinnen und Leser,

Wir wünschen uns für das Jahr 2018 wieder viel sportliche Motivation und einen reibungslosen Trainingsablauf. Allen eine bewegte Zeit in unseren sportlichen Reihen.

Mit sportlichem Gruß,
Peter Golüke

Jahresbericht 2017
Gruppe:
Leichtathletikgruppe für Kinder im Grundschulalter (6-10 Jahre)
Gruppenleiterinnen:
Sophie Dawin und Kira Hauschulte (Rieke Frin)

Auch dieses Jahr können wir auf ein ereignisreiches und abwechslungsreiches Jahr zurück blicken. 2017 wurde viel gesportelt, um die Kinder mit Bewegung und Spiel motorisch zu einem positiven Ergebnis zu führen. Auch haben sich die neuen Mitsportler in der Gruppe finden können. Wir haben uns als Ziel gesetzt, dass möglichst viele Kinder an das Sportabzeichen heran geführt werden. Als kleine Motivation wurden die Kinder mit Kuchen bestochen ;-) um die Leistung zu erhöhen. Uns kam das häufig gute Wetter sehr entgegen, sodass wir oft raus auf den Sportplatz gehen konnten. Nun sind es 10 Kinder, die das Sportabzeichen aus unserer Gruppe geschafft haben.

Wie jedes Jahr waren wir natürlich auch in diesem Jahr am letzten Montag vor den Sommerferien in unserer Lieblings-Eisdiele. Dort waren alle zu Späßen aufgelegt und freuten sich auf die bevorstehenden Sommerferien.

Sehr positiv ist der Einsatz unserer Übungsleiterinnen hervorzuheben. Durch Flexibilität untereinander, war es möglich, dass Übungsstunden gehalten werden konnten, obwohl durch private und berufliche Ereignisse mal eine Übungsleiterin nicht zum Training kommen konnte.

Und nicht zu vergessen ist die alljährliche Weihnachtsfeier, bei der wir zusammen noch mal auf das Jahr zurück blicken konnten. Gemeinsam in gemütlicher Atmosphäre beisammen, und zum Abschluss spielten noch einige von den Kindern gewünschte Spiele. Wie in den letzten Jahren gab es eine kleine Aufmerksamkeit mit der wir die Kinder noch einmal erfreuen konnten.

Wir freuen uns auf das kommende Jahr mit allen Kindern, aber natürlich würden wir uns auch freuen, wenn wir noch einige neue Gesichter in unseren Gruppen begrüßen dürfen.

109 Sportabzeichenabnahmen für die TuRa in 2016

Die Schüler der Dionysiusschule errangen 2017 87 Sportabzeichen. Folgende 22 Sportlerinnen und Sportler haben bei den öffentlichen Abnahmen durch Anja und Peter Golüke und Martina Laue die Bedingungen zur Erlangung des Sportabzeichens erfüllt:

Jugendliche				
	Name		Leistung*	
1	Leßmann	Marie	Bronze	1
2	Franke	Joshua	Bronze	2
3	Apel	Noah	Silber	1
4	Riemer	Marlene	Silber	2
5	Schnüll	Falko	Gold	1
6	Jahn	Fynn	Gold	1
7	Harasta	Tim	Gold	5
8	Dawin	Sophie	Gold	8

Erwachsene				
	Name		Leistung*	
1	Leßmann	Monika	Bronze	1
2	Buder	Rosi	Silber	1

Erwachsene				
	Name		Leistung*	
3	Bayer-Brinkmann	Esther	Gold	1
4	Apel	Dominik	Gold	2
5	Bernard	Christof	Gold	2
6	Biermeier	Edith	Gold	2
7	Giesguth	Christian	Gold	4
8	Buder	Detlef	Gold	5
9	Harasta	Martin	Gold	7
10	Götte	Erich	Gold	26
11	Loges	Susanne	Gold	29
12	Sabelleck	Alfred	Gold	29
13	Löhning	Joachim	Gold	37
14	Mersch	Heinz	Silber	38

*Die Zahlen bedeuten die Anzahl der Jahre, in denen das Sportabzeichen errungen wurde.

Bestenliste der Sportabzeichen-Wiederholungen

Diese Tabelle ist eine Erweiterung der Tabelle aus der TuRa-Chronik um die Jahre 2012 bis 2017.

Alle TuRanerinnen und TuRaner, die bis 2017 mehr als 20 Jahre das Deutsche Sportabzeichen errungen haben, sind hier aufgeführt.

	Jahr	Anzahl	Vorname	Name	Jahrgang	
1	2017	38	Heinz	Mersch	1949	Männer
2	2017	37	Joachim	Löhning	1942	Männer
3	2003	35	Alfred	Peters	1923	Männer
4	2008	31	Marianne	Gees	1934	Frauen
5	2013	31	Erhard	Paschke	1934	Männer
6	1995	30	Heinrich	Golüke	1920	Männer
7	2001	30	Gerti	Esser	1926	Frauen
8	2007	30	Marlies	Humpert	1934	Frauen
9	2013	30	Helmut	Lindner	1939	Männer
10	2013	30	Marita	Steffan	1953	Frauen
11	2017	29	Alfred	Sabelleck	1939	Männer
12	2017	29	Susanne	Loges	1953	Frauen
13	2017	26	Erich	Gotte	1950	Männer
14	1994	25	Arno	Titze	1933	Männer
15	2004	25	Heribert	Röttgerkamp	1933	Männer
16	2007	25	Marielies	Henning	1932	Frauen
17	2006	23	Gerlinde	Mennewisch	1960	Frauen
18	2008	23	Heinz	Kleine	1939	Männer
19	1990	21	Franz	Meyer	1920	Männer
20	1998	21	Christina	Brosius	1947	Frauen
21	1998	21	Helmut	Steinmetz	1927	Männer
22	1991	20	Marita	Peters	1935	Frauen
23	1992	20	Anton	Liekmeyer	1924	Männer
24	1995	20	Rudi	Mersch	1934	Männer
25	2000	20	Ferdi	Jürgens	1934	Männer
26	2005	20	Marianne	Nowak	1935	Frauen

Keep-Fit-Gruppe (Dieter Gees)

Ein Italiener ist gestorben und kommt in den Himmel. An der Pforte empfängt ihn Petrus und sagt: Weil du immer so ein anständiger Mensch warst, hast du einen Wunsch frei. Der Italiener: „Oh, toll. Ich habe hier eine Landkarte. Auf der sind alle Länder markiert, in denen Krieg herrscht. Ich wünsche mir dort überall Frieden.“ Petrus: „Puuh, das ist ziemlich schwierig. Hast du nicht noch was anderes?“ Der Italiener: „Na gut. Dann möchte ich, dass wir an der WM 2018 teilnehmen werden.“ Darauf Petrus: „Kann ich bitte die Landkarte nochmal sehen?“

9. September 2017, vor dem „Porta Nigra“ in Trier; v. l.: Robert Specka, Walter Purschke, Ingolf Brouwers, Franz Krane, Herbert Jansen, Uli Lüke, Willi Schluer, Dieter Gees, Andreas Wegener und Andreas Schröder FOTO: *DIETER GEES*

Ja, ohne Holland … und ohne Italien fahren wir zu WM! Das war das Jahr 2017!

Diese beiden Länder schafften die Qualifikation nicht, wir haben uns wieder für das Auswärtsspiel in Trier qualifiziert, da unsere dortigen Freunde uns erneut zu einem schönen Wochenende in Rheinland-Pfalz eingeladen hatten.

Seit 2013 gab es regelmäßige Besuche und wir hatten sie immer in dem obligatorischen Freundschaftsspiel geschlagen, doch jede Serie geht auch einmal zu Ende. Nach einem umkämpften Spiel mussten wir uns geschlagen geben.

Allerdings stand vielmehr der Spaß im Vordergrund. Sämtliche Weinspezialitäten wurden ausprobiert und die älteste Stadt Deutschlands erkundet.

Das im vergangenen Jahr gegründete Keep-Fit-Allstarteam traf sich ebenfalls einmal im Quartal. Es blieb ziemlich sportlich, da wir eine Wanderung durch den schönen Haxtergrund mit Besichtigung der Kapelle „Zur hilligen Seele“ veranstaltet haben. Anschließend gab es bei „Weyher’s“ leckere Bratwurst.

Im Sommer hatten wir Gelegenheit, die Weltfirma „Lödige“ zu besichtigen. Sehr informativ und interessant gestaltete unser Sport-

Anzeige

13. Juni 2017, vor dem Wasserrad; v. l.: Martin Schneider, Franz Krane, Walter Purschke, Willi Schluer, Dieter Gees, Christoph Purschke, Jens Hippe und Herbert Jansen

Foto: Dieter Gees

kamerad Walter die Führung durch seine Firma. Zudem hatten wir die Gelegenheit, das neue, durch Lödige gebaute Wasserrad, welches mittlerweile im Paderquellgebiet steht, zu besichtigen.

Die nächste Aktion beinhaltete eine Stadtführung mit dem bekannten Paderborner Kabarettisten/Schauspieler/Entertainer Erwin Grosche. Unsere Heimatstadt mal anders war ein ganz besonderes Erlebnis.

All diese Aktionen zeigen, dass der Zusammenhalt der Keep-Fit-Gruppe immer im Vordergrund steht.

Durch die Umbaumaßnahmen in der Gesamtschulhalle mussten wir von Anfang der Ferien bis Ende Oktober auf den Sportplatz ausweichen. Dort wurde auch bei „Wind und Wetter“ trainiert. Mein Dank geht an dieser Stelle an die Fußballabteilung für das Reservieren einer Platzhälfte zum Trainieren.

Ich wünsche allen weiterhin viel Spaß in der Keep-Fit-Gruppe und viel Gesundheit.

Mit sportlichem Gruß
Dieter Gees

Anzeige

Schach

Abteilungsleiter: ***Herbert Klaßmann***

Die Schachabteilung blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2017 mit Höhen und Tiefen zurück.

Mannschaften

Abstieg der 1. Mannschaft

Äußerst knapp war die Entscheidung um den Abstieg in der Verbandsliga.

Am vorletzten Spieltag waren nach einem Sieg beim Mitabstiegskandidaten Gütersloher SV die Chancen für den Klassenerhalt riesengroß. Neben dem ersten Absteiger Versmold mussten noch vier Mannschaften bangen, auf dem vorletzten Platz zu landen. Ein Unentschieden im letzten Spiel hätte auf jeden Fall gereicht. Außerdem hatten die anderen gefährdeten Mannschaften starke Gegner, sodass ein Abstieg äußerst unwahrscheinlich schien. Doch wie so oft kam es auch hier anders als gedacht, denn die anderen Mannschaften konnten alle punkten. Im eigenen Spiel gegen Delbrück sah alles gut aus, denn wir führten nach drei Siegen und einem Remis mit deutlichem Vorsprung. Danach folgten aber vier Niederlagen hintereinander, sodass das Spiel letztlich verloren ging. Mit dem denkbar knappsten Rückstand – punktgleich und nur ein Brettpunkt weniger – war der erste Abstieg nach vier erfolgreichen Jahren in der Verbandsliga leider besiegelt.

30. April 2017, Entscheidender Mannschaftskampf gegen Delbrück; von vorne: Sergej Käthler, Georgi Stambler, Peter Eusterholz (stehend), Suad Hosic, Michael Kirchhoff, Peter Weissbeck (verdeckt) und Michael Krüger

Foto: Herbert Klassmann

Die Mannschaft spielte fast immer in der Stammbesetzung: Michael Krüger, Peter Weißbeck, Michael Kirchhoff, Herbert Klaßmann, Suad Hosic, Peter Eusterholz und Georgi Stambler. Als Ersatzspieler kamen noch Massoud Soued und Eduard Kübler zum Einsatz.

Aktuell spielt die Mannschaft mit denselben Spielern in leicht veränderter Aufstellung in der Verbands-

klasse. Hier gab es bisher eine Niederlage gegen SV Bad Oeynhausen und Siege gegen Bünde, Lage und Ubbedissen. Damit hat sie durchaus noch Chancen auf den Wiederaufstieg.

Rückzug der 2. Mannschaft

Die 2. Mannschaft konnte sich als Aufsteiger in die Bezirksklasse beachtlich schlagen. Lediglich den beiden Aufsteigern musste sie sich geschlagen geben, sodass am Ende ein guter 4. Platz heraussprang.

Die Mannschaft spielte in der Aufstellung: Massoud Soued, Norbert Even, Eduard Kübler, August Miller, Horst Falkenberg, Viktor Ershov, Josef Kirchhoff und Robert Rotthof.

Leider konnte durch den Weggang einiger Spieler keine Mannschaft mehr für die neue Saison gemeldet werden.

Rückzug der Jugendmannschaft

Nach vielen Jahren war für die Saison 2016/2017 wieder eine Jugendmannschaft gemeldet. Marvin Gabriel, Niklas Hovemann, Benedikt Neuwald und Leo Neuwald schlugen sich gegen zum Teil sehr starke Konkurrenz hervorragend. Zwar musste in der U16-Verbandsklasse noch einiges an Lehrgeld gezahlt werden, doch einige gute Einzelergebnisse sprangen gegen starke Konkurrenz heraus. Bester Einzelspieler war Leo Neuwald, der 3 von 5 Partien gewinnen konnte.

Da einige Jugendliche für die Trainingsstunden ausfielen und leider keine weiteren gewonnen werden, konnte keine Mannschaft für die neue Saison gemeldet werden und das Training wurde vorläufig ausgesetzt.

Vereinsturnier

Die Vereinsmeisterschaft wurde 2017 im Schnellschach ausgetragen. So

02. Juli 2017, Schnellschach-Turnier; linke Seite: Herbert Klaßmann, Michael Krüger, Massoud Soued, Suad Hosic und Peter Weissbeck; rechte Seite: Viktor Ershov, Eduard Kübler, Michael Kirchhoff und Peter Eusterholz (verdeckt)

Foto: Josef Kirchhoff

02. Juli 2017, letzte und entscheidende Runde; links: Georgi Stambler, Peter Eusterholz und am Kopfende Turnierleiter Josef Kirchhoff; rechts: Michael Krüger,verdeckt Viktor Ershov, Eduard Kübler, und Soued Massoud

Foto: Gabriele Klassmann

Die Tabellenstände der Mannschaften im Überblick:

	Saisonabschluss 2016/2017			Platzierung Ende 2017		
Mannschaft	Spielklasse	Rang	Punkte	Spielklasse	Rang	Punkte
1. Herren	Verbandsliga	9/10	31.5	Verbandsklasse	4/10	18.0
2. Herren	Bezirksklasse	4/7	36.0	keine Meldung		
1. Jugend	Verbandsklasse	6/6	5.0	keine Meldung		

Schnellschachturnier 2017

	Runde	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Punkte
1	Hosic, Suad	*	1	1	0	0	0	1	1	1	1	**6.0/9**
2	Klaßmann, Herbert	0	*	0.5	1	1	1	0	0	1	1	**5.5/9**
3-4	Krüger, Michael	0	0.5	*	1	1	1	1	0	0	0.5	**5.0/9**
3-4	Weißbeck, Peter	1	0	0	*	1	0	0	1	1	1	**5.0/9**
5-7	Ershov, Viktor	1	0	0	0	*	0.5	0	1	1	1	**4.5/9**
5-7	Eusterholz, Peter	1	0	0	1	0.5	*	1	0	0	1	**4.5/9**
5-7	Soued, Massoud	0	1	0	1	1	0	*	1	0	0.5	**4.5/9**
8	Stambler, Georgi	0	1	1	0	0	1	0	*	1	0	**4.0/9**
9-10	Kirchhoff, Michael	0	0	1	0	0	1	1	0	*	0	**3.0/9**
9-10	Kübler, Eduard	0	0	0.5	0	0	0	0.5	1	1	*	**3.0/9**

dicht lag das Feld selten zusammen. Vom 1. bis zum 10. Platz betrug der Abstand lediglich 3 Punkte. Mit 6 Punkten aus 9 Partien lag Suad Hosic zum Schluss vorne und bekam den Schnellschach-Pokal überreicht.

Anschließend wurde das traditionelle Grillfest zum Saisonabschluss gefeiert.

Ausblick

Nach einigen Jahren des sportlichen Erfolgs und einer wachsenden Abteilung war 2017 ein Rückschlag. Aufgrund des aktuellen Rückgangs konnte nur noch eine Mannschaft gemeldet werden. Neben dem sportlichen Ziel des Wiederaufstiegs in die Verbandsliga sollte vor allem langfristig wieder eine 2. Mannschaft gemeldet werden und der Vereinsabend belebt werden.

Die Schachabteilung wünscht allen TuRanerinnen und TuRanern ein erfolgreiches Jahr 2018.

Herbert Klaßmann
Abteilungsleiter

Anzeige

Schwimmen

Abteilungsleiter: ***Franz Neisemeier***

Liebe TuRanerinnen, liebe TuRaner,
liebe Schwimmerinnen und Schwimmer!

Es ist wieder Zeit das vergangene Jahr 2017 Revue passieren zu lassen. Auf diesem Wege möchten wir Euch informieren, was sich alles bei uns in der Schwimmabteilung getan hat.

Zu Beginn des Jahres, am 29. Januar 2017, traf sich die Abteilung zur Jahreshauptversammlung.

Nach einem leckeren Buffet wurde es an diesem Sonntagmittag richtig gemütlich in unserem Clubraum.

8. Juli 2017, 3 Teilnehmerinnen gestalten zur Erinnerung an die Freizeit ein Kissen FOTO: SASKIA HOLTGREWE

An Weiberfastnacht feierten wir alle Karneval im Wasser mit Kostümen, natürlich ohne Schminke. Nach den Spielen gab es auch eine Kostümprämierung.

Vom 7. bis 9. Juli 2017 fuhren wir mit 20 Kindern der Abteilung in die Jugendherberge nach Haltern am See. Wir konnten u.a. sogar in kleinen Häusern mit je zwei Zimmern schlafen. Das hat allen gut gefallen. An diesem Wochenende stand viel auf dem Programm: Wandern, schwimmen, mit

8. Jui 2017 Stockbrotbacken im Lager Haltern

9. Juli 2017, TeilnehmerInnen der Freizeit Haltern am See FOTOS: SCHIMMABTEILUNG

dem Schiff über den Haltener See fahren, basteln, eine Nachtwanderung, Lagerfeuer, singen, Activity-Spiele und Sport ließen es nie langweilig werden.

Unsere „20-Uhr-Gruppe“ ist vom 10. - 12. November 2017 nach Plettenberg gereist. Auch dort stand natürlich „Schwimmen“ auf dem Programm.

10. November 2017, Teilnehmer Fahrt Plettenberg; v. l.: Jürgen Weber, Martin Mews, Reiner Stutz, Max Mews, Jonas Gockel, Martin Harasta, Niko Bergemann und Björn Raschper

Am 26.November 2017 nahmen 126 Schwimmerinnen und Schwimmer an den alle zwei Jahre stattfindenden Vereinsmeisterschaften teil. Es gab insgesamt 13 verschiedene Wettkämpfe und 145 Starts zu verzeichnen. Folgende TeilnehmerInnen wurde besonders ausgezeichnet: Ältester Teilnehmer: Reiner Stutz, älteste Teilnehmerin: Anne Spieker-Steinke, jüngster Teilnehmer: Elian Götze, jüngste Teilnehmerin: Fabienne Nowack, bester Nachwuchsschwimmer: Niko Harasta, beste Nachwuchsschwimmerin: Ina Kaiser, bester Wettkampfschwimmer: Max Mews, beste Wettkampfschwimmerin: Vanessa Bunse.

Gewinner der Familien-Staffel waren:

1. Familie Mews
2. Familie Harasta
3. Familie Holtgrewe

26. November 2017, alle Teilnehmer an den Vereinsmeisterschaften
FOTO: MARTIN HARASTA

26. November 2017, die Pokalsieger der Vereinsmeisterschaften; hinten v. l.: Reiner Stutz, Vanessa Bunse, Max Mews und Anne Spieker-Steinke; vorne v. l.: Floé-Sophie Bunse, Ina Kaiser, Elian Götze, Niko Harasta, Tim Harasta, Lennart Spieker und Lauritz Landgraf
FOTO: MARTIN HARASTA

14. Dezember 2017, Warten auf den Nikolaus FOTO: SANDRA SCHNEIDER

Anzeige

Anzeige

14. Dezember 2017, Henrike Willam und Ella Dittrich sagen dem Nikolaus ein Gedicht auf. FOTO: SANDRA SCHNEIDER

14. Dezember 2017, Nikolaus und Knecht Ruprecht FOTO: LENA NEISEMEIER

Der Besuch des Nikolaus und Knecht Ruprecht durfte natürlich auch dieses Jahr nicht fehlen. Am 14. Dezember kamen sie gleich zweimal zu uns ins Schwimmbad und überraschten die Kinder mit Schokolade.

Das letzte Ereignis im Jahr 2017 kam unseren Betreuern zugute. Im Ahorn Sportpark nahmen sie am 8.Dezember 2017 an einem „Christmas Battle“ teil.

Neben insgesamt 13 Seepferdchen, wurden 28 Deutsche Jugendschwimmabzeichen in Bronze, 20 in Silber, und 20 in Gold abgenommen.

Wir alle hoffen, dass wir im Jahr 2018 wieder alle zahlreich in den Schwimmgruppen mit einem „Gut nass!“ begrüßen können und wünschen hiermit allen TuRanerInnen und TuRanern, aber besonders unseren Schwimmerinnen und Schwimmern ein erfolgreiches Jahr 2018!

Sandra Schneider
Schriftwartin
Schwimmabteilung

Anzeige

Anzeige

Anzeige

Tanzsport

Ansprechpartnerinnen: ***Eva Görres und Renate Schroer***

Ausnahmsweise beginnen wir in diesem Artikel mit dem letzten einschneidenden Ereignis an unseren Übungsabenden. Denn seit Oktober dieses Jahres ist unser wöchentlicher Tanzabend um eine Persönlichkeit ärmer. Unser Trainer Robert Klann hat sich von uns verabschiedet.

12. Oktober 2017, Abschied von Robert Klann; v. l. Wilfried Schnelle, Robert Klann, Simone Pickert und Renate Schroer FOTO: TANZSPORTABTEILUNG

Insbesondere die Abende, an denen er alleine sein Training mit uns absolvierte, wurden von vielen sehr gemocht. Er zeigte uns mit Witz und Charme kleine Figuren und verhalf uns dazu, durch die Verbesserung von Haltung und Führung und auch mit kleinen Kniffen, den einzelnen Tänzen deren eigene Charakteristik einzuhauchen. Auch bei Fragen oder Problemen während der Proben nahm er sich immer Zeit etwas genauer hin zu sehen und dann die entsprechenden Hilfestellungen anzubieten.

Wir wünschen ihm alle von Herzen alles Gute für seine zukünftigen Pläne und hoffen auf ein Wiedersehen.

22. Juni 2017, neue Tanzgruppe in Standard/Latein FOTO: TANZSPORTABTEILUNG

Ein weiteres einschneidendes Ereignis wurde langfristig geplant, und im Frühjahr vollzogen. Die beiden Trainingsgruppen wurden zusammengeführt und eine neue Anfängergruppe hinzugefügt. Da die beiden älteren Gruppen schon viele Berührungspunkte hatten und an vielen Trainingsabenden und Festlichkeiten gemeinsam tanzten, war diese Zusammenführung kein Problem und von so manchem als willkommene Erweiterung seines Bekanntenkreises begrüßt.

Die neue Truppe soll auch auf diesem Weg willkommen geheißen werden, mit den Wünschen zu viel Freude und tollen Erlebnissen.

Im Juni fand, wie jedes Jahr, ein kleiner Ausflug statt. Ziel war dieses Mal das idyllische Nethetal. Bei warmem Sommerwetter ging es durch den herrlichen Buchenwald über nicht breit ausgetretene Pfade im Gänsemarsch.

In direkter Nachbarschaft des Parks von Schloss Rheder befindet sich das Weidenpalais, ein lebendiges Bauwerk aus hunderten von Weidenruten. Mit 30 Metern Länge und 10 Metern Höhe ist es ein wahrer Hingucker, welcher auch die Kinder zum Verstecken und Toben einlädt.

10. Juni 2017, unser Gänsemarsch Foto Wilfried Schnelle

10. Juni 2017, Schloss Rheder - Weidenpalais

10. Juni 2017, Karl Sohnius an der Fischtreppe
Foto Wilfried Schnelle

Auf dem Wasserrundweg gab es auch noch einiges zu bestaunen. Neben der reichhaltigen Flora und Fauna unter anderem auch eine Fischtreppe. Da man diese hautnah begehen konnte, blieb sie für so manchen nicht ein theoretisches Konstrukt. Auf den Bildern kommt auch ganz klar zum Tragen, wie schön sich diese Anlage in die Natur einfügt, ja, sie sogar ergänzt.

Und selbstverständlich gehörte zu unserem Ausflug auch ein kleiner Umtrunk mit einer Stärkung, bevor es dann wieder mit dem Bus Richtung Elsen ging.

Im Juli stand dann unser jährliches Sommerfest auf dem Programm.

Im Elsener Brau- und Bürgerhaus, wo auch unsere Trainingsabende stattfinden, kamen beide Trainingsgruppen und die Flamencas zusammen, um einen schönen Abend zu erleben.

Für die „neue“ Standard/Latein-Truppe, die im April dieses Jahres gestartet war, war dies das erste gemeinsame Fest und es bestand die Möglichkeit, sich gegenseitig etwas näher zu kommen. Es wurde viel getanzt, geredet und gelacht.

Aber ein absolutes Highlight stellte das Buffet dar, welches aus freiwilligen Mitbringseln zusammengestellt war und Grund zu Gesprächsstoff gab. Die Fülle und Vielfalt war enorm und jeder nahm gewisse Inspirationen für sich selbst mit nach Hause und bestimmt jeder freut sich auf das nächste Ma(h)l.

13. Juli 2017, Tanzen im Bürgerhaus

Auch kann uns die Winterzeit mit ihren anstehenden kulinarischen Verlockungen nichts anhaben, denn bei uns wird alles gleich abtrainiert. Außerdem werden die langen Winterabende durch die Geselligkeit beim Tanzen und danach nett ausgefüllt. Obendrein kommt beim Standard/Latein-Tanzen die Partnerschaft nicht zu kurz.

Also für jeden Leser hier die Einladung es, mal auszuprobieren.

13. Juli 2017, Buffet im Bürgerhaus

Auskünfte über Trainingszeiten oder sonstiges bei:
Renate Schroer,
Tel.: 05254/69038 und
Marion Klewer,
Tel.: 05254/68200

Christine Klein-Ziebell

Flamenco Rückblick 2017

Am 12. Januar 2017 setzte die Flamencogruppe „Luz del Norte“ TSA TuRa Elsen e.V. ihr gewohntes Trainingsprogramm mit dem Erlernen neuer, aus eigener Feder stammenden Choreographien ein.
Über das Jahr übten die Anfänger einen Flamenco-Tangos ein; die Fortgeschrittenen einen Fandango.

Zusätzlich hatten einige der Fortgeschrittenen den Wunsch, die besondere Tanztechnik der Bata de Cola – dem Schleppenkleid – zu erlernen.

So luden wir unsere Flamencoschneiderin in unsere Trainingsstunde ein. Sie fertigte uns diese Kleider nach unseren Wünschen an. Damit sind wir die erste und einzige „Bata de Cola-Gruppe“ in Paderborn.

Im Februar begannen wir mit den ersten Übungen. Dabei sahen uns Vertreter des Filmclubs Paderborn e.V. Sie waren so begeistert, dass sie uns baten, in diesen besonderen Kleidern auf ihrer 60. Jubiläumsfeier zu tanzen. Die sollte im Juli 2017 stattfinden. Wir nahmen diese Herausforderung gerne an. Mit viel Engagement und zusätzlichen Übungsstunden gelang es uns, bis zum Jubiläum diese besondere

Bata de Cola FILMCLUB; v.l.: Bianca Görres, Tatjana Eisenkirch und Eva Görres
Foto: © Filmclub Paderborn e.V. / Hans-Hermann Juergens

Veranstaltungen 2017	
27.05.	Landesgartenschau Bad Lippspringe
11.06	Dorffest Elsen, Nachmittagsprogramm
11.06	Dorffest Elsen, im Abendprogramm der Band GOODBEATS
17.06.	Carnival der Kulturen, Bielefeld, Parade und Auftritt
25.06.	Tag des Paderborner Sports, Brunnentheater Schloss Neuhaus
08.07.	60. Jubiläum Filmclub Paderborn e.V
15.07.	Familienfeier, Hotel Aspethera, Paderborn
03.09.	Internationales Spiel & Sportfest, Paderauen Paderborn
24.09.	Ökumenisches Fest, Dionysiushaus Elsen
08.10.	DIE KULTE TANZT, Kulturwerkstatt Paderborn
15.10.	Tanz aller Kulturen, Ahorn-Sportpark Paderborn
Weitere Termine 2018	
1. H.-Jahr	Workshop Bata de Cola (Schleppenkleid)
Sommer-ferien	4 Termine Ferienworkshops*

*Die Workshops sind zusätzliche Angebote an Mitglieder und Externe, die sich auch in den Ferien mit Flamenco in Schwung bringen möchten.

8. Juli 2017, 60 Jahre FILMCLUB Paderborn e. V.; v.l.: Tatjana Eisenkirch, Bianca Görres, Claudia Berg, Eva Görres, Inez Schnelle, Josephine Heers, Elena Görlitz und Shahram Alli

FOTO: © FILMCLUB PADERBORN E.V. / HANS-HERMANN JUERGENS

Technik auftrittsreif zu erlernen. Integriert in eine kleine Flamencoshow erfüllten wir dem Filmclub Paderborn und seinen Gästen, im Großen Saal der Kulturwerkstatt, diesen Wunsch.

Darauf wollte sich „Luz del Norte“ aber nicht ausruhen, sondern feilte weiter an dieser Bata-Technik und studierte noch mehr Figuren ein. Das Ergebnis wird 2018 auf diversen Veranstaltungen zu sehen sein.

Im Mai trafen wir uns, bereits bühnenfertig für unseren nächsten Auftritt, vor dem Eingang der Landesgartenschau in Bad Lippspringe.

Nach einem kleinen Fußmarsch durch den schönen Park präsentierten wir, bei herrlichstem Sonnenschein, auf der Waldbühne ein buntes Repertoire unserer Flamencotänze.

FILMCLUB; v.l.: Claudia Berg, Bianca Görres, Josephine Heers und Inez Schnelle

FOTO: © FILMCLUB PADERBORN E.V. / HANS-HERMANN JUERGENS

27. Mai 2017; Josephine Heers mit Schirm

FOTO: © EVA GÖRRES

Gruppenfoto Landesgartenschau; v.l.: Elena Görlitz,Tatjana und Elena Eisenkirch, Claudia Berg, Shahram Alli, Josephine Heers, Bianca Görres, Lea Dogan und Olga Blum; vorne: Eva „La Lucía“ Görres
FOTO: © MARCEL HEERS

Im Juni ging es auf der Windmannbühne auf dem Dorffest Elsen weiter. Direkt nach unseren Darbietungen wurden wir von der großartigen Band „GOODBEATS“ eingeladen, um in ihrer Show am Abend zu einem Flamencotitel zu tanzen. Überrascht und geehrt stimmten wir gerne zu.

11. Juni 2017, Dorffest, die Gruppe GOODBEATS mit Eva Görres, Shahram Alli und Inez Schnelle FOTO: © KIM WARD

Eine Woche später nahmen wir erstmals an der Parade „Carnival der Kulturen“ in Bielefeld teil, der eine Einladung zuvor ging.

Mit dem Mannschaftsbulli der TuRa-Fußballabteilung fuhren wir gemeinsam zum Treffpunkt in Bielefeld. Dort angekommen reihten wir uns zwischen den vielen anderen Gruppen ein.

17. Juni 2017, „Carnival der Kulturen“ in Bielefeld; v.l.: Eva Görres, Inez Schnelle, Bianca Görres, Kim Ward, Elena Görlitz, Tatjana Eisenkirch, Lea Dogan und Josephine Heers; vorne Sharam Alli
FOTO: © „LUZ DEL NORTE“ TSA TURA ELSEN E.V.

Nach etwas Warten in ausgelassener Stimmung, setzte sich der Zug in Bewegung. Wir zogen durch die Straßen, die von zahl-

reichen begeisterten Zuschauern gesäumt waren. Immer wieder tanzten spontan Spanier und Spanierinnen mit uns die beliebten Sevillanas.
Am Ravensberger Platz angekommen stärkten wir uns und präsentierten uns kurz auf der Bühne, bevor wir nach Hause fuhren. Unsere Füße spürten wir noch am nächsten Tag.
Alles zusammen war das für alle Teilnehmer/innen eine neue und positiv-aufregende Erfahrung.

Eindrücke vom „Carnival der Kulturen“

Eva Görres, hinten Bianca Görres
FOTO: © JOACHIM MÜLLER

Elena Görlitz
FOTO: © PETER KÜLLMER

Bianca Görres, rechts Lea Dogan FOTO: © LARS OLIVER GEHRING

Josephine Heers

Inez Schnelle, hinten Josephine Heers und Sharam Alli

2 FOTOS OBEN UND 2 UNTEN: © FOTOKREIS PADERBORN E.V. © EDMUND MASUCH

Lea Dogan, hinten Inez Schnelle und Elena Görlitz

Auf der Bühne; v.l.: hinten: Eva Görres, Josephine Heers, Elena Görlitz und Bianca Görres; vorne Kim Ward

25. Juni 2017, Tag des Paderborner Sports; v.l..: Lucie, Josephine Heers, Elena Eisenkirch, Inez Schnelle, Elena Görlitz, Tatjana Eisenkirch und vorne Eva Görres
© „Luz del Norte“ TSA TuRa Elsen e.V.

25. Juni 2017, Tag des Paderborner Sports mit Zuschauern, auf der Bühne: „Luz del Norte“ TSA TuRa Elsen e.V.
Foto: © SC GW Paderborn, Jan Vetter

Am Wochenende darauf waren wir, wie in jedem Jahr, auf der Veranstaltung „Tag des Paderborner Sports“, auf dem Brunnentheater im Schlosspark Schloss Neuhaus dabei.

Die Darbietung auf einer kleinen Familienfeier unseres Mitgliedes Claudia Berg, im Hotel Aspethera, beendete unsere Auftritte des 1. Halbjahres. In kleiner „Abordnung“ erfüllten wir ihr gerne diesen Wunsch und freuten uns anschließend über Kaffee und Kuchen.

25. Juni 2017, Tag des Paderborner Sports; vorne: v.l.: Josephine Heers und Elena Görlitz; hinten: Tatjana Eisenkirch
Foto: © „Luz del Norte“ TSA TuRa Elsen e.V.

In den Sommerferien fand das Ferienprogramm in Zusammenarbeit mit der Stadt Paderborn statt.

Es folgten im 2. Halbjahr die Veranstaltungen „Internationales Sport & Spielfest“ in den Paderauen in Paderborn und „DIE KULTE TANZT“ in der Kulturwerkstatt Paderborn. Auf beiden Veranstaltungen zeigten wir Sevillanas flamencas, Rumbas à la Gipsy Kings und den Fandango mit der Bata de Cola. Mit unserem „Hahn im Korb“ Alli tanzte ich die Sevillanas traditionell als Paar.

Beim Ökumenischen Fest im Dionysiushaus Elsen zeigten wir ein Potpourri unserer heiteren und ausgelassenen Tänze; ebenso beim „Tanz aller Kulturen“ im Ahornsportpark. Hier bot ich zwei Flamenco-Workshops an: einen für Jugendliche und einen für Erwachsene.

Abschließend präsentierte sich „Luz del Norte“ auf der Bühne.

Trotz des unbeständigen Wetters hatten wir bei unseren Open-Air-Auftritten immer das Glück, auf trockenen Bühnen zu tanzen und alle unsere Auftritte wurden mit viel Applaus belohnt.

24. September, Ökomenisches Fest; v.l.: Eva Görres, Elena Eisenkirch, Inez Schnelle und Tatjana Eisenkirch
Foto: © Irene Glaschick

15. Oktober 2017, Tanz aller Kulturen; v.l..: Elena und Tatjana Eisenkirch, Elena Görlitz, Shahram Alli, Claudia Berg, Inez Schnelle und Bianca Görres; vorne: Eva Görres
Foto: © Kai Kittler

Den Rest des Jahres nutzten wir, um unsere Flamencotänze für unser Bühnenprogramm 2018 zu vervollständigen und festigen.

Wie üblich endete unser Training mit der gemeinsamen Weihnachtsfeier, die vom Organisationsteam der Standard-Latein-Gruppe vorbereitet wurde.

Anzeige

Trainingszeiten:

Anfänger: 17:30 – 18:30 Uhr
Diese Gruppe ist für alle geeignet, die über keine oder wenige Kenntnisse im Flamencotanz verfügen.

Fortgeschrittene:
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Kontakt:
Eva Görres
05254 802383
lalucia@arcor.de

Eva Görres

Eva „La Lucia“ Görres

FOTO: © FOTOKREIS PADERBORN E.V.,
© KARL-HEINZ TRACHTERNACH

Anzeige

Tennis

Abteilungsleiter: ***Heinz Bokel***

Rückblick 2017

Ein Fußballspieler kostet 222 Millionen, auf den Mannschaftsbus des BVB wird ein Anschlag aus Geldgier verübt und ein Präsident macht Politik über Twitter. Alles mittlerweile ganz normal, oder?

Kommen wir zur Tennissaison der TuRa. Nach den zahlreichen Aufstiegen im letzten Jahr konnten sich alle Mannschaften mit Ausnahme der Herren 1 in den neuen Ligen bewähren. Ein toller Erfolg!

Im Jugendbereich wurden die Erfolge des letzten Jahres noch einmal getoppt. Herzlichen Glückwunsch!

Ob das Jahr 2017 bei uns normal war oder nicht, soll jeder für sich beim Lesen entscheiden. Viel Spaß dabei!

Neujahrstreff 2017:

Unser erstes Treffen im neuen Jahr fand traditionell am ersten Samstag des Jahres statt. In der Tennishalle wurde am Nachmittag ein Erwachsenen-Doppel-Juxturnier gespielt. Damit die Kleinen nicht zu kurz kamen veranstaltete Jugendtrainer Patrick Plaizier von 11-13 Uhr ein Extratraining für die Jüngeren. Vierzehn Kinder konnten sich neben dem Tennisspielen auch bei Staffelläufen gemeinsam messen. Neben dem Tennisspielen wurden verschiedene spezielle Schläge ein-

7. Januar 2017, Neujahrsturnier Foto: Robert Wojcik

fach mal ausprobiert. In den Pausen gab es Plätzchen und Kuchen, so dass ebenfalls für das leibliche Wohl gesorgt war.

Ab 15 Uhr startete das Doppel-Juxturnier der Jugendlichen und Erwachsenen. In zugelosten Paarungen wurden sechs Runden Doppel mit einer Dauer von zwanzig Minuten gespielt. Ein Abschlussfoto und Currywurst für alle rundeten den Tag ab, wobei Eisregen für ein frühzeitiges Ende sorgte.

17. September 2017, Mädchen U15-1 in Arnsberg; v. l.: Heinz Bokel, Pauline Gehlen, Hannah Höttinger, Emma Rehrmann, Jasmina Abdou und Anja Höttinger

FOTO: ANJA HÖTTINGER

Jugendbereich

Jugendmannschaften:

Mit acht Jugendmannschaften ging die TuRa in die Sommersaison: eine U8 gemischt, drei U15 Jungenmannschaften, zwei U15 Mädchenmannschaften und zwei U18 Jungenmannschaften.

Die erste Saison unserer neuen U8 Mannschaft stand an. Um hier gut vorbereitet zu starten, wurde den ganzen Winter fleißig geübt. Hierbei galt es nicht nur, sich gut auf das Tennis spielen vorzubereiten, sondern auch auf die Staffeln, die bei den U8 Mannschaftsspielen genauso viele Punkte bringen können. Die Arbeit hat sich gelohnt. Am Ende der Saison konnte sich die Mannschaft um Emily Liggesmeier, Irina Bortea, Nico Harasta, Bhumika Gowda und Leonard van der Beek den zweiten Platz sichern.

Das Team U15 Mädchen 1 konnte ihrer Favoritenrolle gerecht werden und gewann die OWL-Meisterschaft gegen den Bielefelder TTC mit 5:3. Damit waren Emma Rehrmann, Jasmina Abdou, Pauline Gehlen, Hannah Höttinger, Lara Kober und Luise Hamann für die westfälischen Mannschaftsmeisterschaften in Arnsberg qualifiziert. Nach dem Gewinn des Halbfinales wurde am Sonntag das Finale gespielt. Leider wurde 3:3 verloren, aber der zweite Platz war ein riesiger Erfolg. Herzlichen Glückwunsch!

Die zweite U15 Mannschaft mit Lara Kober, Luise Hamann, Lara Liggesmeyer und Carlotta Wolfschmidt belegte zudem einen souveränen 1. Platz in der Kreisklasse.

Bei den Jungen U15 gingen drei Mannschaften an den Start. Insgesamt kamen vierzehn Spieler zum Einsatz: Lennart Kober, Leonard Kühle, Linus Flesch, Clemens Eisler, Maximilian von der Ahe, Kevin Weiss, Phil Berthold, Alexander Füsinger, Mathis Leniger, Fabian Wörmann, Christoph Brumby, Aaron Schuhknecht, Dennis Philipp und Niklas Pauls Die U15-1 und die U15-2 starteten in der Kreisliga. Dabei verpasste die erste Mannschaft nur knapp den Aufstieg in die Bezirksklasse, wie auch die dritte Mannschaft, die in der

27. August 2017, erfolgreiche TuRa Jugend Teilnehmer bei den Doppelkreismeisterschaften; v. l.: Leonhard Kühle, Lennart Kober, Luise Hamann, Lara Kober, Julia Flesch, Hannah Höttinger, Linus Flesch, Toni Wieschollek und Finn Bessert

Kreisklasse ebenfalls Zweiter wurde.

Mit den zwei U-18 Jungenmannschaften war die TuRa in der Altersklasse ebenfalls gut vertreten. Dabei belegte die erste Mannschaft in der Kreisliga mit 5:5 Punkten einen 4. Platz.

Kreismeisterschaften:

Bei den Sommerkreismeisterschaften 2017 konnten die Kinder und Jugendlichen der TuRa-Tennisabteilung ebenfalls glänzen. Mit 19 Anmeldungen verbuchte die TuRa so viel Anmeldungen wie lange nicht mehr und zudem wurden auch tolle Erfolge erreicht:

Ergebnisse Einzelkreismeisterschaften

U8: U7 Kreismeister
Nico Harasta
U14 Mädchen: 3. Platz
Hannah Höttinger
U14 Jungen: 3. Platz
Lennart Kober
U16 Mädchen: 3. Platz
Julia Flesch
U16 Mädchen:
Nebenrundensiegerin
Luise Hamann
U18 Jungen: 2. Platz
Toni Wieschollek

Kindergartentennis:

Erstmalig ist die TuRa mit einem Kindergarten eine Partnerschaft eingegangen. Mit der städtischen Kita „Nesthausen“ wurde vereinbart, dass die Kinder im Alter von 4-6 Jahren an einem Tag der Woche 1,5 Stunden Training bekommen. Hierbei steht der Spaß an der Bewegung im Vordergrund. Koordinationstraining durch Laufen, Hüpfen, Fangen und Werfen hat dabei Priorität. Anfang Juni ging es los. Das Wetter hat zwar nicht immer mitgespielt, aber wenn es mal nicht geregnet hat, hatten die Kinder eine Menge Spaß. Dieses Angebot kann allerdings aus logistischen Gründen nur im Sommer stattfinden. Ab Mai 2018 geht es auch hier weiter. Vielen Dank an die Betreuer aus dem Kindergarten!

Schultennis:

Auch dieses Jahr fand wieder in der Sporthalle der Comeniusschule die Low-T-Ball-Meisterschaft der ersten und zweiten Klasse statt. Hierbei spielten die Klassen den jeweiligen Klassensieger aus, um dann kurz vor den Sommerferien den Gesamtsieger aller Klassen auszuspielen. Bei ausgelassener Stimmung konnten auch hier wieder die Kinder der TuRa Siege feiern. Nico Harasta gewann das Finale der Jungen der ersten Klasse und Emily Liggesmeier gewann bei den Mädchen der zweiten Klasse.

Insgesamt war das Turnier ein voller Erfolg und erfreut sich hoher Beliebtheit bei allen Kindern und auch Lehrern, so dass das dem nächsten Low-T-Ball-Turnier 2018 nichts im Weg steht. Vielen Dank auch hier den Lehrern und Lehrerinnen der jeweiligen Klasse!

Tag der Talente:

Am Tag der Talente kam eine zuvor über einen Leistungstest der Universität Paderborn zusammengestellte Auswahl an Mädchen und Jungen der dritten Klassen in den Ahornsportpark, um dort mindestens zwei Sportarten auszuprobieren. Auch die TuRa-Tennisabteilung war das erste Mal überhaupt als Verein vertreten. Auf einer Sportfläche wurden hier alle Kinder auf drei Stationen eingeteilt. Unter der Anleitung von Vereinstrainer und Jugendwart Patrick Plaizier und mehrerer Juniortrainer konnten die Kinder Geschicklichkeitstraining mit Tennisball und Schläger, Low-T-Ball sowie Kleinfeldtennis ausprobieren. Die Trainer konnten sehr viele Kinder für den Tennissport begeistern, so dass die Sportfläche in der letzten Stunde beim freien Spiel nie leer stand.

Tennistraining:

Mittlerweile befinden sich 60 Kinder im Jugendtraining der TuRa-Tennisabteilung. Von Dienstag bis Samstag bringen Patrick Plaizier, Nadine Plaizier und Peter Osthoff den Kindern den Tennissport näher. Allen Dreien gilt unserer besonderer Dank für ihren Einsatz und ihre Verbundenheit mit der TuRa.

Die TuRa-Damen; vorne v.l.: Pia Dorenkamp, Marion Neesen, Helga Kloidt und Xiaoqiu Long; Mitte v, l.: Diana Richter, Sandra Glass Monika Wahden und Beatrix Schulte; hinten v. l.: Annette Claes, Christiane Knocke, Katharina Wilmsmann und Daniela Kober

Erwachsenenbereich

Damen

In einem Team mit vier Spielerinnen spielte unsere Damenmannschaft. Mit Laura Redder, Ann-Christin Bessert, Julia Flesch, Hannah Höttinger, Nele Philipp, Kim Happe, Zina Piper, Carlotta Wolfschmidt und Lorena Happe. In der Kreisliga schlug sich das junge Team beachtlich und wurde mit einer ausgeglichenen Bilanz von 5:5 Punkten am Ende Gruppendritter.

Damen 40

Alles gegeben und doch nicht belohnt: Dieses Fazit ziehen die Damen 40 aus der Sommersaison 2017. Nach dem Aufstieg in die Bezirksklasse sah es lange nach einem Durchmarsch in die Bezirksliga aus. Bis zum letzten Spieltag war alles drin, aber der war dann in jeder Hinsicht ein Schlag ins Wasser.

Doch von Anfang an: Mit Personalproblemen gingen die TuRa-Damen an den Start. Helga Kloidt und Monika Wahden konnten verletzungsbedingt nicht antreten, Sandra Glass hatte sich Richtung Golfplatz verabschiedet, stand allerdings in größter Not noch bereit.

Dennoch gelang der Saisonauftakt gegen den Gütersloher TC Rot-Weiß 2 auf der eigenen Tennisanlage mit einem souveränen 7:2 Sieg. Im zweiten Heimspiel gegen den Nachbarn SV Heide mussten die TuRa-Damen dann ganz schön kämpfen. Nach einem bemerkenswerten Spieltag

stand dennoch ein 5:4-Erfolg auf dem Spielbogen. Sowohl Xiaoqiu Long als auch Beatrix Schulte und Annette Claes mussten in den Match-Tiebreak. Alle drei gingen als Siegerinnen vom Platz. Auch im Doppel mussten Xiaoqiu Long und Diana Richter nochmals in die Verlängerung. Leider gelang der Coup diesmal nicht, vier gewonnene Einzel und ein erfolgreiches Doppel reichten jedoch zum Sieg. Ein 7:2-Erfolg in Kirchlengern und ein weiterer Sieg in gleicher Höhe gegen Post SV Bielefeld sowie ein 5:4-Erfolg gegen die TG Harth/Weiberg hielten die TuRa-Damen in der Erfolgsspur. Bis zum letzten denkwürdigen Spieltag beim TTC Verl 1.

Punktgleich lagen die beiden Teams vor dem Aufeinandertreffen an der Tabellenspitze. Die äußeren Bedingungen in Verl waren äußerst schlecht. Dauerregen machte die Plätze unbespielbar. Immer wieder mussten die Einzel unterbrochen werden. Die Regenpausen ließen keinen Spielrhythmus zu. Obwohl abzusehen war, dass die Matches vor der Dunkelheit nicht zu Ende gespielt werden konnten, wollten die Verlerinnen bis zum Schluss auf Sonnenschein warten. Also wurde gewartet und dann doch unvollendeter Dinge abgereist, so dass die Elsenerinnen am nächsten Morgen erneut in Verl antreten mussten.

In angespannter Atmosphäre und bei kaum besseren Wetterverhältnissen mussten die Einzel zu Ende gebracht werden. Leider standen schließlich nur zwei Einzel auf der Habenseite, so dass nur der Gewinn aller drei Doppel zum Aufstieg geführt hätte. Den feierten nach zwei unerfreulichen Tennistagen schließlich die Damen aus Verl, die ihren Heimvorteil nutzten und ihre drei Doppel ins Ziel brachten. Damit blieb für die Damen 40 der TuRa nur der undankbare 2. Platz.

Mannschaftsführerin Daniela Kober und ihre Teamkolleginnen werten die Saison aber dennoch als Erfolg. *„Nach den verletzungsbedingten Ausfällen und dem Abschied von Sandra Glass haben wir Teamgeist bewiesen und uns direkt im ersten Bezirksklassenjahr fast bis an die Tabellenspitze gespielt. Im nächsten Sommer greifen wir wieder an“*, blickt die Mannschaft nach vorn. Willkommen sind dabei jederzeit weitere Mitspielerinnen im Team.

Herren 1- OWL Liga - Eine wertvolle Erfahrung

Nach drei Aufstiegen in Folge spielte die 1. Herren zum ersten Mal in der OWL Liga. Sie musste feststellen, eine andere Liga, vor allem vom Niveau her. Nach einer schwierigen Vorbereitung waren große Hoffnungen in das Spiel gegen Kaunitz 2 gesetzt, da ein letztjähriges Testspiel gewonnen werden konnte.

Doch der Optimismus wurde leider mit einem 1:8 gebremst und eine weitere 2:7 Niederlage gegen Rot Weiss Salzkotten folgte. Die beiden Schlüsselspiele gegen den Abstieg gingen leider mit 2:7 und 4:5 an Geseke bzw. Kirchlengern.

Als Fazit kann man den olympischen Gedanken heranziehen, die Spieler der TuRa waren dabei und haben ihr Bestes gegeben und dies ausschließlich mit TuRa Spielern, die kein Antrittsgeld bekommen. Dies war bei dem Gegner grundsätzlich anders. Mit Hendrik Schubert, Kevin Kamann, Jorma Klebe und Sven Kindermann konnten sogar vier Spieler jeweils zwei Einzelsiege verbuchen.

Insgesamt hat das Team wertvolle Erfahrungen auf diesem sehr hohen Niveau sammeln können, sich weiterentwickelt und den anderen Vereinsmitgliedern tollen Tennissport geboten.

Herren 2

Die Reserve der ersten Herren schlug nach dem letztjährigen Aufstieg in der Bezirksklasse auf. Ziel war der Klassenerhalt. Nach dem Sieg in Herford muss-

18. August 2017, Carsten Jost die Nr. 1 der Herren 40
Foto: Magi Kaya

9. September 2017, Sieger Marvin Netuschil Foto: Magi Kaya

te das Spiel in Bad Driburg die Entscheidung bringen. Nach den Einzeln stand es 3:3 und es sah nach einem engen Match aus. Die drei Doppel wurden aber gewonnen, so dass das Ziel Klassenerhalt souverän geschafft wurde. Für die zweite Mannschaft gingen unter anderem Arne Ogrowsky, Henrik Menger, Mark Hentschel, Jaan Scholz, Nils Funke, Andre Wiese, Marcel Ulama und Christian Michel an den Start.

Herren 3

Die Herren 3 trat als Vierer-Mannschaft an, d.h. es wurden vier Einzel und zwei Doppel an jedem Spieltag gespielt. In der Kreisliga wurde in einer Vierergruppe mit Hin- und Rückspiel gespielt. Unser junges Team mit Finn Bessert, Toni Wieschollek, Lennart Kober, Luca Bredt, Leonhard Kühle, Linus Flesch und Dominik Derksen belegte am Ende einen 3. Platz, konnte aber bei den Spielen zusätzliche Erfahrungen sammeln.

Herren 40

Die Herren 40 spielten wie 2016 wieder in der Bezirksklasse. In einer sehr ausgeglichenen Gruppe startete das Team leider mit einer Niederlage, wie 2016 wieder gegen Willebadessen, diesmal auswärts. „Nächstes Jahr drehen wir das Ding!“ ist sich das Team um Kapitän Sven Kruse sicher.

Danach konnten vier von fünf Spielen gewonnen werden und die Herren 40 schlossen die Gruppe als Dritter ab.

Als neues Mannschaftsmitglied unterstützte uns Bezirkstrainer Peter Osthoff. An zwei Spielen nahm er teil und hat weder im Einzel noch im Doppel etwas anbrennen lassen. Dafür herzlichen Dank!

Insgesamt kamen folgende neun Spieler zum Einsatz:

Carsten Jost, Robert Wojcik, Sven Kruse, Thorsten Meier, Peter Osthoff, Wolfgang Mügge, Nils Passoter, Andreas Köhler und Christian Deubel.

Herren 50

Wieder gemeinsam mit den Männern aus Lichtenau starteten die TuRa-Herren Ulrich Wilmsmann, Magi Kaya, Peter Kloidt und Günter Kordes in der Bezirksklasse. Mannschaftliche Geschlossenheit und viel Spaß nach den Spielen

brachten der Mannschaft einen 3. Platz in der Bezirksklasse mit 5:3 Punkten.

TuRa-Eichen-Cup 2017: Marvin Netuschil und Anica Stabel siegen

Mit einem kuriosen Finalergebnis hat sich der topgesetzte Marvin Netuschil (Tennispark Versmold) beim mit 6000 Euro dotierten Eichen-Cup der TuRa Elsen den Turniersieg geholt. Im Finale bezwang er den an Position 2 gesetzten Kim Möllers (Club an der Alster) mit 6:1, 0:6, 6:1 und sicherte sich damit gleichzeitig den Siegerscheck über 1100 Euro. „Das war bisher das beste Tennis auf unsere Anlage“ resümierte Abteilungsleiter Heinz Bokel.

Dagegen war bei den Damen Vorjahressiegerin und Favoritin Julyette Steur (RTHC Bayer Leverkusen) im Halbfinale ausgeschieden. Sie unterlag der an Position 3 gesetzten Berlinerin Anica Stabel mit 6:7, 0:6. Stabel siegte im Endspiel am Sonntag mit 6:4, 6:0 gegen die an Position 4 gesetzte Düsseldorferin Alice Tesan.

20. August 2017, Jorma Klebe (links) und Hendrik Schubert
Foto: Magi Kaya

TuRa-Eichen-Cup 2017 LK

Sechs Wochen nach dem DTB-Turnier wurden auf der Tennis-Anlage Am Schlengerbusch die Sieger des Leistungsklassen-Turniers gekürt. Knapp 80 Spielerinnen und Spieler waren am Start. Bei den Herren A triumphierte am Ende ein Lokalmatador. Jorma Klebe von der TuRa Elsen wurde seiner Favoritenrolle gerecht und sicherte sich ohne Satzverlust den Turniersieg.

20. August 2017, Finalisten des Eichencups LK Foto: Magi Kaya

Im Finale musste er gegen seinen Vereinskollegen Hendrik Schubert allerdings mächtig Gas geben, um mit 7:5 und 6:2 die Oberhand zu behalten.

Die eigentlichen „Königsklassen“ des Eichencups aber waren die Konkurrenzen der Herren 30 und Herren 40. „Gerade bei den Herren 30 gab es super Spiele“, schwärmt TuRa-Abteilungsleiter Heinz Bokel über eine Konkurrenz, in der Michael Niermeier seinen dritten Eichencup-Turniersieg in Folge feierte. Im Finale bezwang Niermeier den Marienloher Jan Spallek mit 7:6 und 6:1.

Bei den Herren 40 siegte Andreas Pummer vom 1. TC Hiltrup, der das Endspiel gegen Marcus Nöh (FC Stukenbrock) mit 6:2 und 6:4 gewann.

Bei den Damen dominierte die Topfavoritin Tina Striewe. Die amtierende Damen-30-Kreismeisterin vom TC RW Salzkotten besiegte im Finale die Brilonerin Viktoria Schulz mit 6:1 und 6:3.

Insgesamt war es wieder eine gelungene Veranstaltung, die trotz des nicht immer guten Wetters und dank der Unterstützung des SV BW Sande und des TC Schloß Neuhaus, die kurzfristig Plätze zur Verfügung stellten, termingerecht zu Ende gespielt werden konnte.

18. August 2017, Besuch vom Vorstand auf der Tennisanlage; vorne links unten nach links um den Tisch: Rita Bokel, Andre und Atessa Weihrauch, Gabi und Patrick Ruf, Heinz Bokel, Dominik Stollmeier und Axel Wassmer

Foto: Magi Kaya, MVW -Medien

Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die durch ihren Einsatz besonders außerhalb der roten Asche die Verbundenheit zur TuRa-Tennisabteilung gezeigt haben. Leider sind es immer wieder die gleichen Mitglieder, die sich in dieser Beziehung hervorheben. Besonderer Dank von mir geht hier an Herbert Lüdicke, der seit Jahren immer zur Stelle ist, wenn es etwas zu tun gibt. Besonders gemerkt haben wir dies durch seinen Ausfall im letzten Jahr. Nie im Vordergrund stehend, aber immer präsent. Dafür vielen herzlichen Dank!

Mit sportlichen Gruß
Wolfgang Mügge

Turnnierergebnisse des TuRa-Eichen-Cup 2017 LK im Einzelnen		
Hauptrunden-Finals		**Nebenrundensieger**
Damen:		
Tina Striewe (TC RW Salzkotten) - Viktoria Schulz (TC Brilon)	6:1, 6:3	Julia Flesch (TuRa Elsen)
Herren A:		
Jorma Klebe - Hendrik Schubert (beide TuRa Elsen)	7:5, 6:2	Marcel Schäfer (TSV Rischenau)
Herren B:		
Tobias Rust (TC Marienloh) - Luca Weber (TC Stirpe)	6:4, 6:2	Jens Naunheim (TC GW Paderborn)
Herren 30:		
Michael Niermeier (Westenholz) - Jan Spallek (TC Marienloh)	7:6, 6:1	Arne Ogrowsky (TuRa Elsen)
Herren 40:		
Andreas Pummer (1. TC Hiltrup) - Marcus Nöh (FC Stukenbrock)	6:2, 6:4	Carsten Jost (TuRa Elsen)

Saison Winter 2016/2017 (Oktober bis April)			
Mannschaft	**Spielklasse**	**Rang**	**Punkte**
Damen 1	Kreisliga	6/7	02:10
Damen 40-1	OWL	4/7	06:06
Damen 40-2	Bezirksliga	2/5	05:03
Herren 1	Bezirksliga	6/6	01:09
Herren 2	Bezirksklasse	3/7	08:04
Herren 3	Kreisliga	4/6	03:07
Herren 30	Bezirksliga	6/7	01:11
Herren 40	Bezirksliga	5/7	04:08

Die Saison Winter wird in der Halle gespielt und die Saison Sommer auf der Tennisanlage. Die Mannschaften unterscheiden sich:
Sommer: 6 Spieler (1 Punkt pro Spiel)
Winter und Jugend: 4 Spieler (2 Punkte pro Spiel)

Aufstiegsmannschaften **fett**

Saison Sommer 2017 (Mai bis September)			
Mannschaft	**Spielklasse**	**Rang**	**Punkte**
Damen	Kreisliga	3/5	05:05
Damen 40	Bezirksklasse	2/7	05:01
Herren 1	OWL	7/7	00:06
Herren 2	Bezirksklasse	4/6	03:02
Herren 3	Kreisliga	3/4	02:10
Herren 40	Bezirksklasse	3/7	04:02
Herren 50	Bezirksklasse	3/6	03:02
Junioren U 18-1	Kreisliga	4/6	05:05
Junioren U 18-2	Kreisklasse	4/4	00:06
Junioren U 15-1	Kreisliga	2/6	08:02
Junioren U 15-1	Kreisliga	5/6	02:08
Junioren U 15-1	Kreisklasse	2/6	08:02
U8 Kleinfeld	Kreisklasse	2/5	06:02
Juniorinnen U 15-1	2. Platz Westfalenpokal		
Juniorinnen U 15-2	Kreisklasse	1/4	06:00
Gemischt U 10	2. Kreisklasse	3/4	02:04

Anzeige

Tischtennis

Abteilungsleiter: ***Martin Pietrek***

Benedikt Lüke zum vierten Mal in Folge Vereinsmeister und zwei Aufstiege in der Kreisklasse

Das Jahr 2017 stand ganz im Zeichen der sportlichen Konstanz der TuRa im Tischtennissport. Die erste Herrenmannschaft spielte eine gewohnt solide Serie in der Verbandsliga. Nur TuRa II musste leider nach einem Jahr in der Landesliga wieder absteigen. Dafür konnten auf Kreisebene mit TuRa V und TuRa VI gleich zwei Mannschaften den Aufstieg in die 1. Kreisklasse feiern. Bei den Vereinsmeisterschaften stand erneut Benedikt Lüke ganz vorne. Er konnte seinen Titel zum dritten Mal in Folge verteidigen. Bei offenen Turnieren, Kreis- und Stadtmeisterschaften, sowie Ranglistenturnieren verbuchte die Abteilung in diesem Jahr 91 Meldungen sowie zahlreiche Titel und Podestplatzierungen.

12. März, Jahreshauptversammlung

2017 standen keine Wahlen für den Vereinsvorstand an, sodass hauptsächlich auf das Jahr 2016 zurückgeblickt wurde. Abteilungsleiter Martin Pietrek lobte den reibungslosen Ablauf des Spielbetriebs sowie das Engagement innerhalb der Abteilung.

Der aktuelle Vorstand in der Übersicht:

Abteilungsleiter:
Martin Pietrek

Stellv. Abteilungsleiter:
Jens Jürgens
Kassenwart:
Franz-Josef Brüggemeier
Sport- und Gerätewart:
Benjamin Stratmann
Schriftführer und Pressewart:
Dominik Lüke

12. März 2017, Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft in der Abteilung; v. l.: Martin Pietrek (Abteilungsleiter), Christopher Lüke (15 Jahre), Benedikt Lüke (15 Jahre), Günther Joseph (40 Jahre – Ehrung nachgeholt aus 2016), Dominik Lüke (15 Jahre), Ulrich Wibbeke (30 Jahre); Es fehlen: Jürgen Kluthe und Siegfried Meyer (je 45 Jahre)

Foto: Martin Pietrek

25. Mai 2017, die Sieger der Vereinsmeisterschaften 2017 an Christi Himmelfahrt; hinten v. l.: Abteilungsleiter Martin Pietrek, Benedikt Lüke, Pascal Schulz, Christian Fleischer, Michael Schäfer, Dominik Lüke, Minh Nguyen, Christopher Lüke, Daniel Perniok, Martin Spillmann, Günther Joseph, Horst Theodor Dietrich, Uli Meyer, Heinz Mersch, Fabian Eusterholz und stellv. Abteilungsleiter Jens Jürgens; vorne v. l.: Georg Ignatik, Malte Bornemann, Max Ignatik, Tim Niewiarra, Nicolas Giebelhausen und Edmund Brinkmann FOTO: NORBERT MEYER

Jugendwart:
Christopher Lüke
Stellv. Jugendwart:
Benedikt Lüke
Organisationskomitee:
Ulrich Wibbeke und Fabian Eusterholz

Zudem wurden folgende Spieler für langjährige aktive Mitgliedschaft im Verein ausgezeichnet:

Jürgen Kluthe	45 Jahre
Siegfried Meyer	45 Jahre
Ulrich Wibbeke	30 Jahre
Christopher Lüke	15 Jahre
Dominik Lüke	15 Jahre
Benedikt Lüke	15 Jahre

25. Mai, Vereinsmeisterschaften 2017

In diesem Jahr spielten 39 Herren am Christi Himmelfahrtstag um die Vereinsmeisterschaft in Elsen. Damit waren alle sieben Herrenmannschaften im Teilnehmerfeld vertreten. Zum vierten Mal in Folge triumphierte Benedikt Lüke bei den Vereinsmeisterschaften der Tischtennisabteilung in Elsen. Kein TuRaner konnte ihn auf seinem Weg zum Herren A-Titel aufhalten. Sein älterer Bruder Christopher hatte im Finale das Nachsehen, den dritten Platz errang wie im Vorjahr Christian Fleischer. In der Herren-B Klasse setzte sich Dominik Lüke, der Dritte der Lüke-Brüder, durch. Zweiter wurde Lukas Berens, der dritte Platz ging an Martin Spillmann. Bei den Senioren Ü-50 gewann Titelverteidiger Heinz Mersch vor Uli Meyer und Horst-Theodor Dietrich.

In der beliebten Doppel-Konkurrenz, in der immer ein Spieler aus der oberen Hälfte des Teilnehmerfelds mit einem Spieler aus der unteren Hälfte ein Doppel bildet, standen am Ende des Tages Benedikt Lüke und Edmund Brinkmann

ganz oben. Im Finale setzten sich die beiden gegen das Doppel Christian Fleischer / Günther Joseph durch.

Bei den Jungen-Vereinsmeisterschaften erspielte sich Minh Nguyen in seinem letzten Jahr in der Jugend den Titel. Er verwies Daniel Perniok und Michael Schäfer auf die Plätze zwei und drei. Bei den Schülern A gewann Max Ignatik vor Tim Niewiarra und Linus Koch, dem Neuzugang aus DJK Paderborn. Der Vereinsmeister der Schüler B heißt Malte Bornemann, welcher sich gegen Nicolas Giebelhausen und Georg Ignatik durchsetzen konnte.

Die Ergebnisse der Vereinsmeisterschaften im Überblick:

Herren A Einzel	
	1. Benedikt Lüke
	2. Christopher Lüke
	3. Christian Fleischer
Herren B Einzel	
	1. Dominik Lüke
	2. Lukas Berens
	3. Martin Spillmann
Herren Ü50	
	1. Heinz Mersch
	2. Ulrich Meyer
	3. Horst-Theodor Dietrich

Bilder von der Vereinsfeier am 25. Mai im und am Vereinshaus zu den Vereinsmeisterschaften

ALLE FOTOS VON NORBERT MEYER

Ehrenabteilungsleiter Wilfred Ikenmeyer (links) und Doppelsieger Edmund Brinkmann feiern gemeinsam.

Vereinsmeister Benedikt Lüke (links) und Vorjahreszweiter Maximilian Schwerdt. Max konnte wegen einer Knieverletzung nicht aktiv teilnehmen.

Auch der Nachwuchs der Aktiven nimmt an der Vereinsfeier teil.

Ulrich Meyer (links) wird von Jens Jürgens (rechts) für seinen 2. Platz in der Ü50 Konkurrenz geehrt. Im Hintergrund Franz-Josef Brüggemeier (links) und Martin Pietrek.

Anzeige

Anzeige

Herren Doppel	
	1. Benedikt Lüke / Edmund Brinkmann
	2. Christian Fleischer / Günther Joseph
Jungen	
	1. Minh Nguyen
	2. Daniel Perniok
	3. Michael Schäfer
Schüler A	
	1. Max Ignatik
	2. Tim Niewiarra
	3. Linus Koch
Schüler B	
	1. Malte Bornemann
	2. Nicolas Giebelhausen
	3. Georg Ignatik

3. Mai 2017, ein sehr erfolgreiches Duo: Max Ignatik (links) und Minh Nguyen (2. von links) nach ihrem Sieg im Doppel bei den Stadtmeisterschaften Paderborn

FOTO: © SC GW PADERBORN

15. September 2017, Christopher Lüke (2. v. rechts) und Norbert Meyer (rechts) gewinnen gemeinsam die Doppelkonkurrenz bis 1.750 TTR-Punkte der Kreismeisterschaften 2017.

FOTO: © TT KREIS PADERBORN

Die Jugend mit starken Turnierergebnissen, zwei Turniersiege bei überregionalen Turnieren

Die aktuelle Generation unserer Jugendspieler hat auch in diesem Jahr nochmals gute Ergebnisse bei den Turnieren im Kreis erzielt. Bei der Endrangliste der Jungen im Frühjahr 2017 kamen sechs der sieben Finalteilnehmer von der TuRa. Sieger wurde Minh Nguyen in seinem letzten Jugendjahr vor Michael Schäfer und Daniel Perniok.

Bei den Paderborner Stadtmeisterschaften im Mai konnte Minh ebenfalls die höchste Nachwuchsklasse gewinnen. Gemeinsam mit Max Ignatik siegte er zudem im Doppel.

Im Herbst 2017 standen wieder die Kreismeisterschaften in Paderborn an, und da durfte natürlich Elsens Turnierveteran Norbert Meyer nicht fehlen. Er holte

29. April 2017, Lukas Berens freut sich über seinen Sieg beim Werre-Cup in Löhne.
FOTO: © LUKAS BERENS

29. Oktober 2017, Trainer und Schüler gemeinsam erfolgreich. Christopher Lüke (rechts) und Tim Niewiarra (links) gewinnen im Teamwettbewerb III den bundesoffenen Herbstcup in Lippstadt.
FOTO: © CHRISTOPHER LÜKE

TuRa Elsen I geht mit unveränderter Aufstellung in die Verbandsliga Saison 2017/2018; v.l. Wilfred Ikenmeyer (Ehrenabteilungsleiter), Thomas Maiwald, Max Schwerdt, Jens Jürgens, Rudi Lebedev, Lukas Berens und Benedikt Lüke. FOTO: © JENS JÜRGENS

6. Mai 2017 Die dritte Mannschaft (rote Trikots); v. l.: Dominik Lüke, Minh Nguyen, Daniel Perniok, Jonas Lohmann, Simon Nachtigall und Martin Pietrek) zusammen mit den Gastgebern aus Vörden vor dem 9:0 Auswärtssieg in der Relegation zum Aufstieg in die Bezirksklasse. Am Ende reichte es für TuRa III leider nicht zu Aufstieg. FOTO: © PASCAL SCHULZ

den Titel bei den Senioren Ü50 und schaffte es bei den Herren bis 1.750 TTR-Punkte auf Platz 3. In dieser Konkurrenz holte er auch mit Christopher Lüke zusammen den Titel im Doppel.

In den Nachwuchsklassen konnten die Elsener ebenfalls Erfolge feiern. Max Ignatik wurde Zweiter im Einzel bei den Jungen. Gemeinsam mit Tim Niewiarra holte er zudem den zweiten Platz im Doppel. Bei den Schülern konnte sich Malte Bornemann vor Samuel Arenhövel durchsetzen.

Auf überregionalen Turnieren konnten die TuRaner ebenfalls für Podest-Platzierungen sorgen. Im Frühjahr gewann Lukas Berens die Herren B Konkurrenz des Werre Cup in Löhne.

Beim diesjährigen bundesoffenen Herbstcup des LTV Lippstadt gingen Christopher Lüke und Tim Niewiarra in der Klasse Team III (offen von QTTR-Wert 2.500 bis 3.100 in Summe der beiden Spieler) an den Start. Nach insgesamt 9 Stunden setzten sich die beiden TuRaner gegen rund 30 andere Teams durch und konnten am Ende den Turniersieg feiern. Christopher blieb am gesamten Turniertag ungeschlagen und gewann alle seine 9 Einzel. Tim ging ebenfalls bei zwei seiner Einzel als Sieger vom Tisch und konnte zudem vor allem in den Doppelpartien überzeugen, die allesamt gewonnen wurden. Ebenfalls erfolgreich beim Herbstcup war Heinz Mersch. Er errang mit Christian Paulsen (Post SV Gütersloh) den zweiten Platz in der Herren B Doppelkonkurrenz.

Spielbetrieb im Kalenderjahr 2017

Die **1. Herren** spielte im Jahr 2017 erneut eine solide Serie in der Verbandsliga. Sie beendete die Saison 2016/2017 auf Platz 8 und steht zum Ende der Hinrunde 2017/2018 auf Platz 6. Hervorzuheben ist wieder einmal die Bilanz von Benedikt Lüke, welcher als Nummer eins 36 seiner 44 Einzel im Kalenderjahr 2017 gewann.

Für die **2. Herren** begann das Jahr 2017 mit der Rückrunde in der Landesliga. Sie konnte dort leider nur den Relegationsplatz zehn erreichen, sodass der angestrebte Klassenerhalt nur durch die Relegation zu schaffen war. In der Relegationsrunde gegen Hiltrop und Steinhagen konnte man sich mit einem Sieg und einer Niederlage den zweiten Platz erkämpfen. Dieser reichte allerdings nicht für den Klassenerhalt, sodass zur neuen Serie wieder in der Bezirksliga aufgeschlagen wurde. Dort steht man aktuell zum Ende der Hinrunde auf Platz zwei mit 18:4 Punkten.

Auch für die **3. Herren** ging es am Ende der Saison 2016/2017 in die Relegation. Allerdings hatte TuRa III die Chance als Tabellenzweiter der Kreisliga den Aufstieg in die Bezirksklasse zu schaffen. Doch leider verpasste man nach einer Marathon-Relegation – bestehend aus nochmal fünf Spielen nach der regulären Saison – als insgesamt Zweiter von zehn Anwärtern den Aufstieg ganz knapp. In der aktuellen Saison wird versucht, die Relegation zu vermeiden, indem man als Erster der Kreisliga aufsteigt. Dafür stehen die Chancen nach dem Herbstmeistertitel 2017 auch nicht schlecht.

Die **4. Herren** spielte eine äußerst solide Serie in der 1. Kreisklasse und schloss die Runde 2016/2017 auf Platz vier ab. In der neuen Saison ist man aktuell fünfter. Schmerzlich war allerdings die Auftaktniederlage gegen die **6. Herren**. Sie schlug die Vierte mit 9:6 am ersten Spieltag in der Saison 2017/2018, nachdem sie gerade erst in die Liga aufgestiegen waren. Aktuell ist die Sechste Tabellenzehnter und hat dort alle Chancen auf den Klassenerhalt.

In der Parallelstaffel spielt seit dieser Saison auch wieder die **5. Herren.** Sie konnte wie die Sechste am Ende der Saison 2016/2017 der Aufstieg aus der zweiten in die erste Kreisklasse feiern. Aktuell steht sie auf Platz zehn.

In der zweiten Kreisklasse spielt weiterhin unsere **7. Herren**, welche im Moment Tabellendritter ist. Sie schloss die Rückrunde der Vorsaison auf einem guten siebten Tabellenplatz ab.

Die Jugend spielt jetzt Bezirksklasse, Schülermannschaften rücken nach.

Die **1. Jungen** schnitt in ihrer letzten Bezirksligasaison mit 21:15 Punkten erneut auf Tabellenplatz 5 ab. Zur Hinserie 2017/2018 musste die Mannschaft in die Bezirksklasse zurückgemeldet werden, da Minh Nguyen, Daniel Perniok und Michael Schäfer alle nach ihrer letzten Jugendsaison in den Erwachsenenbereich wechselten. Nun steht die 1. Jungen in der Bezirksklasse ungeschlagen auf Platz 1 und ist dabei, erneut in die Bezirksliga aufzusteigen.

Unsere Abteilung konnte zur neuen Saison 2017/2018 wieder **zwei Schülermannschaften** melden, sodass auch bei den Jüngsten in unserer Abteilung der Trend wieder nach oben geht. Unsere erste Schülermannschaft hatte im Kalenderjahr 2017 sogar die herausragende Bilanz von 37:3.

Die Tischtennisabteilung wünscht allen TuRanern und Freunden des Vereins ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018!

Dominik Lüke
Schriftführer

Die Turnierergebnisse der TuRa-Spieler 2017

Turnier	1. Platz	2.Platz	3.Platz
Kreisrangliste			
Jungen	Minh Nguyen	Daniel Perniok	Michael Schäfer
2. Werre-Cup Löhne			
Herren B	Lukas Berens		
Stadtmeisterschaften Paderborn			
Jungen	Minh Nguyen		
Jungen Doppel	Minh Nguyen / Max Ignatik		
Kreismeisterschaften			
Herren B			Norbert Meyer
Jungen		Max Ignatik	
Jungen Doppel		Max Ignatik / Tim Niewiarra	
Schüler B	Malte Bornemann	Samuel Arenhövel	
Schüler B Doppel	Samuel Arenhövel / Nicolas Giebelhausen		
Lippstädter Herbstcup			
Team III	Christopher Lüke / Tim Niewiarra		
Herren B Doppel		Heinz Mersch / Christian Paulsen (Post SV Gütersloh)	

Die Tabellenstände der Mannschaften im Überblick:

	Saisonabschluss 2016/2017			Platzierung Ende 2017		
Mannschaft	Spielklasse	Rang	Punkte	Spielklasse	Rang	Punkte
1. Herren	Verbandsliga	8/12	21:23	Verbandsliga	6/12	12:10
2. Herren	Landesliga	10/12	13:27	Bezirksliga	2/12	18:4
3. Herren	Kreisliga	2/12	35:9	Kreisliga	1/12	21:1
4. Herren	1. Kreisklasse	4/12	23:17	1. Kreisklasse	5/12	12:10
5. Herren	2. Kreisklasse	2/12	39:5	1. Kreisklasse	10/12	5:17
6. Herren	2. Kreisklasse	2/12	38:6	1. Kreisklasse	9/12	6:16
7. Herren	2. Kreisklasse	7/12	20:24	2. Kreisklasse	3/10	13:5
1. Jungen	Bezirksliga	5/10	21:15	Bezirksklasse	1/9	16:0
2. Jungen	Bezirksklasse	9/9	3:29	1. Kreisklasse	4/9	9:7
3. Jungen	1. Kreisklasse	5/10	13:15	nicht gemeldet		
1. Schüler	2. Kreisklasse	1/6	20:0	1. Kreisklasse	1/6	17:3
2. Schüler	nicht gemeldet			2. Kreisklasse	3/6	10:10

Anzeige

Turnen

Abteilungsleiter: ***Dr. Matthias Schumacher***

Jahresrückblick 2017

3. Juni 2017, die TuRa Teilnehmer am Turnfest

03.-10. Juli 2017
Internationales Deutsches Turnfest in Berlin

Das beherrschende Ereignis 2017 war das Internationale Deutsche Turnfest.

Damit soll der allwöchentliche Trainingsbetrieb nicht hinten angestellt werden, aber es wird nun mal von außergewöhnlichen Ereignissen oder Vorkommnissen berichtet, die nicht alltäglich sind, sondern nur alle paar Jahre oder doch selten stattfinden, oder vielleicht sogar einmalig sind.

Dennoch vorab allen, die Woche für Woche den Trainingsbetrieb der Turnabteilung am Laufen halten, an dieser Stelle recht herzlichen Dank, macht weiter so.

55 Turner und Turnerinnen trafen sich morgens am Parkplatz vor dem Hallenbad, um gemeinsam mit einem Bus nach Berlin zu fahren. Es konnte fast pünkt-

3. Juni 2017, Turnfest am Abend; v. l.: Manuela Kürpick, Astrid Bastian, Annette Söthe, Gisela Jürgens, Edith Biermann, Melanie Schlenger, Axel Wassmer, Marion Peitz und Cornelia Fischer

lich losgehen, ein Handy musste noch unbedingt mit an Bord, der Busfahrer hatte ein bisschen Stress, wegen des vielen Gepäcks, jedoch gingen alle bestens gelaunt auf die Fahrt.

In Berlin trennte sich die Truppe, da die überwiegend jungen Teilnehmer eine Gemeinschaftsunterkunft in der Schule gebucht hatten, die erfahrenen Teilnehmer hatten überwiegend einen Aufenthalt in einem Hotel in der Innenstadt vorgezogen.

Das Programm des Turnfests ließ keine Langeweile aufkommen. Neben der eigenen Wettkampftätigkeit, standen Mitmachangebote, Workshops, Showeinlagen, Messen, Meisterschaften in allen Turnsportarten und natürlich die Turnfestmeile als offizielle Programmpunkte zur Verfügung.

Viel Wert wurde auf die Sicherheit aller Teilnehmer gelegt, denn man kam zu den verschiedenen Veranstaltungen nur durch einen aufwändigen Sicherheitscheck. Dieser war aber zu ertragen und mit dem Wissen, keine Taschen mit sich zu führen, ging es auch wesentlich schneller.

Der „Westfalenabend“, wo sich alle Teilnehmer der verschiedenen Vereine und Gaue Westfalens zu einem gemütlichen Abend treffen, fand auf dem Messegelände statt.

3. Juni 2017, Festumzug Aktion der Gauligamädels; von vorne.: Daniela Wegener, Nele Manegold (links), Nora Menne (rechts), Ann-Christin Bessert (links), Pia Jürgens (rechts) und Kathrin Lohoff (Spagat)

5. Juni 2017, Turnfestmeile

6. Juni 2017, kurz vorm Start des Turnfestlaufes

8. Juni 2017, zufällig, Dennis Siegel (links) und Benedikt Jürgens (rechts) mit Fabian Hambüchen

10. Juni 2017, Abschlussveranstaltung

25. März 2017, Wettkampf gegen KTV Dortmund; v.l..: Olaf Klenke, Christian Ley, Chris Sander, Thorsten Walter, Lars Borghoff, Dominik Kürpick und Peter Juhle

Dieser Abend wird in unterschiedlicher Auffassung in Erinnerung bleiben, von chaotisch bis klasse. Aber es ist nun mal nicht einfach eine Veranstaltung für alle 8.000 Teilnehmer, immerhin ein knappes Zehntel aller Teilnehmer, durchzuführen. Aber im Übrigen hat Berlin neben dem Turnfest im Sommer auch noch viel mehr zu bieten und man kann auch lange „draußen“ genießen.

Eine weitere Veranstaltung für alle Teilnehmer aus Elsen war der große Festumzug durch das Brandenburger Tor und über die Straße des 17. Juni.

Die Rückfahrt wurde dann in Eigenregie durchgeführt, da manche TurnerInnen das Ereignis nur bis Dienstag buchen konnten, andere es aber voll auskosteten und bis Samstag aushielten.

Gau- und Landesliga

Die **Landesligamannschaft** der Wettkampfgemeinschaft TuS Wünnenberg/TuRa Elsen kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Insgesamt konnten 3 von 6 Wettkämpfen gewonnen werden. Ganz besonders im Gedächtnis bleibt der Wettkampf gegen die KTV Dortmund. Dieser wurde erst durch die letzte Übung von Dominik Kürpick zugunsten

6. Mai 2017, Mannschaftsfoto Mädchen Gauliga; vorne v. l.: Lilly Schäfers, Lina Meierfrankenfeld, Mila Hillemeier, Celina Netzer, Emily Pott und Rosalie Bunte; hinten v.l.: Nora Menne, Ann-Christin Bessert, Kathrin Lohoff und Pia Jürgens

16. Juli, 25. Jubiläum der Montagsgruppe mit Sabine Rüdiger

der TuRa entschieden.

Die **Gauliga-Mannschaft** der Mädchen konnte in der Wettkampfklasse 2 die Gesamtwertung für sich gewinnen. Hier hatten sich wieder zahlreiche Zuschauer, vor allem Eltern und Großeltern, eingefunden. Unter lautem Jubel der mitgereisten Fans konnten sich in der WK 2 die Turnerinnen der TuRa Elsen durchsetzen und nahmen freudestrahlend die Goldmedaillen in Empfang.

Und das ist das Meisterteam: Ann-Christin Bessert, Kathrin Lohoff, Pia Jürgens, Nora Menne, Nele Manegold und Daniela Wegener. Trainerinnen sind Tina Pielsticker und Michele Rosenthal.

Die 2. Mannschaft erreicht Platz 7 in der WK 4. Insgesamt nahmen 28 Mannschaften in 4 Wettkampfklassen an der Gauliga teil.

Montagsgruppe

Hildesheim und Umgebung waren in diesem Jahr das Ausflugsziel der Frauengruppe der TuRa Elsen. Seit 45 Jahren ist es eine schöne Tradition in dieser Gruppe, eine Städtefahrt mit interessantem Bildungs- und Kulturprogramm durchzuführen. Initiiert wurden diese Reisen von der langjährigen Übungsleiterin Marianne Gees, jedoch hält auch die jetzige Leiterin Barbara Steege an dieser schönen Tradition fest.

In Hildesheim galt es unter anderem den altehrwürdigen Dom, den 1000-jährigen Rosenstock, die bunt bemalte Duden in der St. Michaeliskirche und den historischen Marktplatz zu bewundern. Ausflüge in die Umgebung rundeten das Programm ab.

25 Jahre Sportgruppe von Sabine Rüdiger

Im Juli dieses Jahres feierte die Sportgruppe von

Sabine Rüdiger auf dem Seehof Franke bei traumhaften Kulisse und einem leckeren Essen die gemeinsamen Jahre.

Sabine hatte die Gruppe von Marianne Dören übernommen und jeden Dienstag in der Dionysius Sporthalle wird ein abwechslungsreiches und breit gefächertes Sportprogramm mit rückenschonenden Übungen gemacht. Dabei kommen auch die unterschiedlichsten Kleingeräte wie Thera-Bänder, Hanteln und zum Beispiel Igelbälle zur Anwendung.

Seit mehr als 20 Jahren wird sie dabei von Luise Lindhauer unterstützt.

Man trifft sich nicht nur in der Sporthalle, sondern unternimmt auch gemeinsame Ausflüge und Fahrradtouren.

9. September 2017, Auftritt der Gruppe Intakt auf der Landesgartenschau

17. Dezember, Anisja Witte (links) geht und Ann-Christin Bessert (2. von rechts) übernimmt die Mädchengruppe.

21. Dezember 2017, Verabschiedung von Arno Öllers (vorne 3. von rechts)

05. Juli 2017, Ulrike Schluers Abschied; hinten v. l.: Annika Rensing, Ramona Galuch, OGS-Leiterin Frau Haak-Schulze, Ulrike Schluer und Kai Kittler

Krabbelkäfer

Ein bisschen mehr Aufmerksamkeit könnte die Gruppe der Krabbelkäfer gebrauchen.

Donnerstags morgens um 9:30 Uhr werden die Kleinsten durch verschiedenste Spiele in Motorik, Rhythmus, Wahrnehmung und sozialer Kompetenz mit Gleichaltrigen durch Übungsleiterin Julia Ostländer geschult.

Sportjugend Award für Pia Jürgens!

Dieser Preis wurde in diesem Jahr zum 10. Mal verliehen.

Pia erhielt diese Auszeichnung für ihr Engagement als Übungsleiterin bei der Turnabteilung der TuRa Elsen und der Unttouchables Paderborn. Weiterhin ist sie im J-Team des Kreissportbundes aktiv.

In der Laudatio wurde ihr hohes Maß an Eigeninitiative und Motivation erwähnt, das aus der breiten Masse des ehrenamtlichen Nachwuchses hervortrete.

23. September 2017, Mitarbeiterfest

Die Landesgartenschau in Bad Lippspringe war Anlass, das Mitarbeiterfest wieder bei Cornelia Fischer im Garten stattfinden zu lassen. Nach einem Rundgang über die Gartenschau, wo man noch einmal sehr schöne Eindrücke der Parklandschaft gewinnen konnte, erfolgt ein toller Ausklang des Abends bei bestem Wetter.

Die Gruppe Intakt hat die TuRa übrigens mit mehreren Auftritten auf der Bühne der Adlerwiese repräsentiert.

Verabschiedungen von Übungsleitern

Nicht mehr am aktiven Trainingsbetrieb nehmen verschiedene Übungsleiter teil.

So wird Anisja Witte ihre nahe Zukunft in Neuseeland gestalten. Sie hat mehrere Jahre die Mädchengruppe als Trainerin teilweise mehrmals wöchentlich trainiert und zu mancher Höchstleitung geführt.

Arno Öllers verabschiedet sich aus gesundheitlichen Gründen vom Trainingsbetrieb der Turnabteilung. Er hat die Männergruppe 55+ mit aus der Taufe gehoben und mehr als 8 Jahre geleitet. So eine Männergruppe hat es vor-

her in der Form noch nicht in der TuRa gegeben.

Auch Ulrike Schluer hat nach vielen Jahren Übungsleitertätigkeit gesagt, Mitte des Jahres 2017 ist Schluss. Sie leitete die Kindergruppe der 3-5 jährigen mehr als 10 Jahre lang und so manches ihrer „Kinder“ ist der Abteilung in anderen Turngruppen verbunden geblieben.

Die Turnabteilung sagt allen für die erfolgreiche Tätigkeit vielen Dank und wünscht ihnen alles Gute, wo immer sie sind.

Hochzeiten

Diese Mitglieder des Vorstandes der Turnabteilung haben in diesem Jahr geheiratet:

- Am 20. Mai heiratete Julia Overkämping Carsten Bobe in Elsen.
- Am 28. Oktober gaben sich Marina Böttger und Lukas Stoffel das Ja-Wort. Beide wohnen jetzt in Berlin, wo auch die Hochzeitsfeier stattgefunden hat.

Neue Mitarbeiter

Merle Klöpper und Tabea Jürgens haben den Gruppenhelferlehrgang bestanden.

Ramona Galuch ist Nachfolgerin von Ulrike Schluer geworden.

Dirk von Glahn
Pressewart
(Text und Fotos)

20. Mai 2017, Julia Overkämping heiratet Carsten Bobe.

28. Oktober 2017, Marina Böttger und Lukas Stoffel vor dem Standesamt Berlin-Charlottenburg „Villa Kogge“

Anzeige

weitere Vereinsangebote:

Volleyball

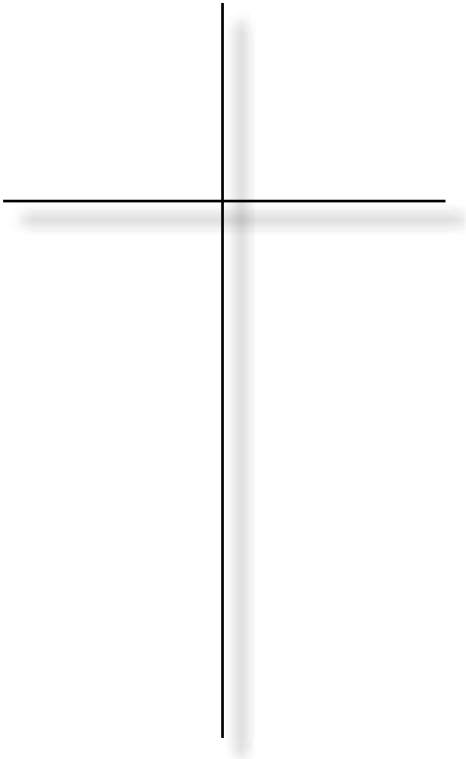
Wir als Hobby-Gruppe spielen jeden Montag in der Lise-Meitner-Sporthalle von 20:00 bis 22:00 Uhr Volleyball. Nach 30 Minuten Aufwärmtraining wird 90 Minuten lang gepritscht und gebaggert. In der Ferienzeit wird nach Absprache Spielzeit eingeplant. Der Ehrgeiz unserer Spieler ist stetig angestiegen, nur die Spieleranzahl leider nicht. Der „harte Kern“ ist aber mit Spaß und Freude am Spiel dabei. Wie jedes Jahr beendeten wir das Jahr 2017 mit einer gemeinsamen Weihnachtsfeier und wünschen allen auch für das Jahr 2018 viele sportliche Erfolge!

Ansprechpartner bei Interesse am Volleyball-Spiel:

Klaus Tegelkamp
Deipe Laake 29
33106 Pb-Elsen
Tel.: (05254) 60 259

2017, die aktuelle Volleyballgruppe; hinten v. l.: Ulrich Mennewisch, Martin Hohrath, Ronald Brand, Klaus Tegelkamp; vorne v. l.: Stephan Bieligk, Christiane Tietz, Peter Kunze, Christiane Hohrath, Stefan Mateja; auf dem Bild fehlen Franz und Lukas Neisemeier.

UNSEREN VERSTORBENEN ZUM GEDENKEN



IN AUFRICHTIGER TRAUER GEDENKEN WIR ALL DERER, DIE DER TOD AUS UNSERER GEMEINSCHAFT NAHM.

Übersicht 2018

Turn- und Rasensportgemeinde Elsen 1894/1911 e. V.

TuRa Gebäude

Geschäftsstelle im Vereinshaus

Am Mühlenteich 12	33106 Paderborn-Elsen	Tel.: (0 52 54) 6 92 33
Öffnungszeiten	Dienstags: 09:00 - 11:30 Uhr Mittwoch: 09:00 - 11:30 und 15:00 - 19:00 Uhr Donnerstags: 15:00 - 18:00 Uhr	

(Während der Schulferien u. an Feiertagen geschlossen.)

Schachraum

Am Mühlenteich 12	33106 Paderborn-Elsen	Tel.: (0 52 54) 9 38 66 21

Tennishalle

Am Mühlenteich 9	33106 Paderborn-Elsen	Tel.: (0 52 54) 95 34 28

Tennisheim

Am Schlengerbusch 31	33106 Paderborn-Elsen	Tel.: (0 52 54) 6 88 68

Fußball-Sportheim

Sander Straße 2a	33106 Paderborn-Elsen	Tel.: (0 52 54) 6 75 76

TuRa Elsen im Internet

Zugang zur Homepage des *Gesamtvereins:*

http://www.tura-elsen.de/

Hier finden Sie alle Informationen und Links
zu den einzelnen Abteilungen:
Sportangebote, Trainingszeiten, etc.

Vorstand

Ressortleiter (BGB-Vorstand)

Philip Krüger,	Repräsentation	repraesentation@tura-elsen.de
Ruf, Patrick	Verwaltung	verwaltung@tura-elsen.de
Stollmeier, Dominik	Finanzen	finanzen@tura-elsen.de
Weihrauch, Atessa	Sportangebote	sportangebote@tura-elsen.de
Perlik, Thorsten	Öffentlichkeitsarbeit	oeffentlichkeitsarbeit@tura-elsen.de

erweiterter-Vorstand

Christian Gees	Jugendwart	christian.gees89@googlemail.com
Martin Pietrek	Internetwart	admin@tura-elsen.de

Vereinshaus und Tennishalle

Meyer, Sigfried	Vereinshaus Vermietung	mitgliederverwaltung@tura-elsen.de
Lüdicke, Herbert	Vereinshaus Hausverwaltung	herbert@ehluedicke.de
Bokel, Heinz	Tennishallenwart und Abo	tennishalle@tura-elsen.de

Abteilungen und Zusatzangebote

Badminton

Abteilungsleiter
Jan-Philipp Nickel
Tel.: (0 52 54) 80 24 60
badminton@tura-elsen.de

Fußball

Abteilungsleiter

fussball@tura-elsen.de

Basketball

Abteilungsleiter
Jens Meyer
Tel.: 0176 96 52 38 71
basketball@tura-elsen.de

Handball

Abteilungsleiter
Dr. Frank Reineke
Tel.: (0 52 54) 94 16 22
handball@tura-elsen.de

Karneval

Abteilungsleiter
Dieter Gees
Tel.: (0 52 54) 6 03 32
Karneval@tura-elsen.de

Tanzsport

Ansprechpartner
Eva Görres
Tel. : (0 52 54) 80 23 83
lalucia@arcor.de
Renale Schroer
Tel.: (0 52 54) 6 80 38
renate.schroer@t-online.de

Leichtathletik

Abteilungsleiter
Peter Golüke
Tel.: (0 52 54) 6 90 07
leichtathletik@tura-elsen.de

Tennis

Abteilungsleiter
Heinz Bokel
Tel.: (0 52 54) 6 00 40
tennis@tura-elsen.de

Radsport

Ansprechpartner
Hans-Dieter Schmidt
Tel.: (0 52 51) 9 20 02
radsport@tura-elsen.de

Tischtennis

Abteilungsleiter
Martin Pietrek
Tel.: (0 52 54) 6 49 70 17
tischtennis@tura-elsen.de

Schach

Abteilungsleiter
Herbert Klaßmann
Tel.: (0 52 93) 13 79
schach@tura-elsen.de

Turnen

Abteilungsleiter
Dr. Matthias Schumacher
Tel.: (0 52 51) 39 13 49
turnen@tura-elsen.de

Schwimmen

Abteilungsleiter
Franz Neisemeier
Tel.: (0 52 54) 6 54 87
schwimmen@tura-elsen.de

Volleyball

Ansprechpartner
Klaus Tegelkamp
Tel.: (0 52 54) 6 02 59
volleyball@tura-elsen.de

Inklusionssport

Ansprechpartner
Eva Kremliczek
Tel.: (0 52 52) 5 07 99
Matthias Brumby
Tel.: (0 52 54) 66 33 50
behindertensport@tura-elsen.de

Kursangebote

Ansprechpartner
Kai Kittler
Tel.: (0 52 54) 6 92 33
kai.kittler@tura-elsen.de

Lage der Sportstätten in Elsen

Mitgliedsbeiträge der TuRa Elsen 1894/1911 e. V.

Jahresbeiträge gültig ab 1.1.2017

Beitrags-art	Personen-Gruppen	Grund-beitrag	zusätzliche Abteilungsbeiträge						
			Badminton	Fußball	Handball	Tanzen	Tennis	Tischtennis	Turnen
1. Standardbeiträge									
1.1	Kinder (1 - 14 J.)	74,40	24,00	12,00	36,00	27,60	28,00	18,00	24,00
1.2	Jugendliche (15 - 18 J.)	81,00	30,00	12,00	36,00	27,60	59,00	18,00	24,00
1.3	Erwachsene** (ab 19. J)	94,20	30,00	31,00	96,00	39,60	134,00	55,00	24,00
2. Beiträge für Schüler, Studenten, Auszubildende, Teilnehmer FSJ od. FÖJ od. BFD									
		81,00	30,00	12,00	36,00	Standard*	59,00	18,00	24,00
3. Beiträge für Paare und passive Mitglieder									
3.1	Paarbeitrag	Standard*	Standard* (pro Person)	Standard* (pro Person)	Standard* pro Person	Standard* pro Person	226,00 pro Paar	Standard* pro Person	Standard* pro Person
3.2	Passiv	48,00	kein Abt.-Beitr.	31,00 (freiwillig)	60,00 (freiwillig)	33,00 (freiwillig)	31,00 (freiwillig)	kein Abt.-Beitr	kein Abt.-Beitr
4. Beiträge für Familien (mindestens 4 Personen Mitglied im Verein)									
	Familienbeiträge	264,60	75,00 (pro Familie)	Standard* (pro Person)	36,00 (pro Person)	Standard* (pro Person)	300,00 (pro Familie)	Standard* (pro Person)	15,00 (pro Person)
5. Beitrag für Menschen mit geistiger Behinderung									
	Kinder Jugendliche, Erwachsene**	10,80							

* Entsprechend der Standardbeiträge unter 1.1; 1.2; 1.3.

** Mitglieder der Geburtsjahrgänge 1940 und älter sind beitragsfrei.

Die Abteilungen Behindertensport, Basketball, Karneval, Leichtathletik, Radsport, Schwimmen, Schach und Volleyball erheben keine Abteilungsbeiträge.

Änderungen der Abteilungsbeiträge sind im Jahresverlauf möglich.

Danke
sagen wir allen Firmen,
Geschäftsinhabern und Freunden,
die uns durch ihre Anzeige
geholfen haben, unsere
35. Ausgabe des
TuRa-Rückblicks
in dieser Form erstellen
zu können.

TuRa Elsen

Impressum

Herausgeber:	TuRa Elsen 1894/1911 e. V. Thorsten Perlik
Redaktion:	Peter Wöffen
Titelbild:	Peter Wöffen
Satz, Layout und Anzeigen:	Peter Wöffen
Auflage:	1.600 Exemplare
Druck:	Druckerei Zimmer GmbH, 33142 Büren-Wewelsburg

Inhalt

Jahreshauptversammlung und Ehrungen 4
Daten/Zahlen/Fakten 2017 12
Badminton 14
Basketball 24
Fußball 31
Handball 34
Erläuterungen zum Titelbild 44
Inklusionssport 48
Karnevalsabteilung 54
Leichtathletik 58
Schach 64
Schwimmen 68
Tanzsport 74
Tennis 86
Tischtennis 96
Turnen 106
Volleyball 114
Übersicht 2018 116
Impressum 120